



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

Haus gesucht?

Wir beraten Sie gerne!
 ☎ 06172 - 680 980
 ✉ bad.homburg@von-poll.com

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 29. Februar 2024

Kalenderwoche 9



Über ihre Erfolge bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften im Rope Skipping in der Hanauer Halle freuen sich die „Power Jumper“ der HTG gemeinsam mit ihrem Trainer Johannes Kowalski (hinten Mitte). Foto: HTG

Hessisches Gold für die „Power Jumper“

Bad Homburg (hw). Die „Power Jumper“ der Homburger Turngemeinde (HTG) sind mit erfolgreicher Ausbeute von den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften im Rope Skipping zurückgekommen. Bei ihrer zweiten Teilnahme ersprangen sich die Bad Homburger gleich mehrere erste Plätze.

Zehn Mädchen und einen Jungen begleitete der gerade ausgebildete HTG-Trainer Johannes Kowalski, selbst erfolgreicher „Power Jumper“, zu den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften im Rope Skipping in die August-Schärtner-Halle nach Hanau. Nicht nur

mehrfaches Hessen-Gold, sondern auch die Aussicht auf eine Qualifikation bei den Bundeswettkämpfen spiegeln ein bemerkenswertes Wettkampfergebnis auf Landesebene für die Rope Skipper der HTG wider. Für das vierköpfige Nachwuchsteam mit Anna Trinkaus, Annika Schulze, Zoe Veidt und Liara Türkis war die Herausforderung in der Altersklasse 5 (zehn bis elf Jahre), vier unterschiedliche Disziplinen zu meistern. So mussten alle Mädchen 30 Sekunden im Laufschrift Speed springen. Die vier Ergebnisse wurden zu einem Gesamtwert zusammengezählt. Außerdem galt es, 30 Sekunden im Laufschrift im Double-Dutch (lange Seile schlagen gleichzeitig gegeneinander) zu springen und abschließend noch zwei Freestyle-Disziplinen zu bewältigen. Zum einen zeigte das Quartett Pflichtelemente synchron zur Musik, zum anderen präsentierten sie zu dritt eine choreografierte Kür mit Double-Dutch-Seilen – zwei Mädchen schlugen die langen Seile, das dritte Mädchen sprang passend zur Musik. Bewertet wurden der Schwierigkeitsgrad, Kreativität sowie Synchronität und die Gesamtpräsentation. Trotz Aufregung zeigten die jungen Athletinnen ihr ganzes Können und gewannen mit einem enormen Vorsprung in allen vier Disziplinen vor den Teams vom TV Reinheim, von der TG Rüsselsheim und vom TSV Höchst. In der Altersklasse 4 open (zwölf bis 13 Jahre)

traten Theresa Furthner, Mia Heß, Seah Park, Hannah Dutschke und Daniel Perel in einem gemischten Team aus Jungen und Mädchen an. Hier zeigte sich die Erfahrung aus den vergangenen Einzelwettkämpfen in den Speed-Disziplinen. So sicherte sich das gut harmonisierende Mixed-Team der HTG „Power Jumper“ die nächsten Titel. Die Mannschaft hofft, dass die erreichten Werte für eine bundesweite Qualifikation ausreichen, sobald die Punktvorgaben vom Technischen Komitee veröffentlicht sind.

Zusätzlich traten noch zwei Mädchen-Teams in der Kategorie Double-Under an. Hier gilt es, so viele Doppeldurchschläge wie möglich in 30 Sekunden zu schaffen. Lilliana Perel und Anastasia Ananina belegten mit 144 Sprüngen in der Altersklasse 3 (14 bis 15 Jahre) den fünften Platz. Theresa Furthner ersprang sich zusammen mit Hannah Dutschke in der Altersklasse 4 (zwölf bis 13 Jahre) ebenfalls mit 144 Sprüngen den dritten Platz hinter zwei Mädchen-Teams aus Hanau. Über die zahlreichen Erstplatzierungen und die weiteren guten Leistungen freute sich auch Trainerin Clara Kowalski, die vor allem für die Zusammenstellung und die Choreografie der Freestyles verantwortlich war. Die Erfolge bei den Hessenmeisterschaften sind eine schöne Bestätigung für das ambitionierte Trainingsprogramm und geben neue Motivation.

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de



Der neue Tiguan

Jetzt Probe fahren

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 01/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Auto Bach GmbH
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg

FUTURE HEARING AWARD GEWINNER 2017

HAINGASSE 13 - 15 | 61348 BAD HOMBURG
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

Wir verstehen was vom Hören. **pro akustik!**

dresssport

Neue Ware Frühjahr 2024

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

Neueröffnung
01.03.2024

Neu in Bad Homburg
Ihr Fachgeschäft für Kinderschuhe

LiBe
zum Kinderschuh

Inh. Lars Schmelcher
Thomasstraße 2 · 61348 Bad Homburg
Mobil: 0151 29115762
liebezumkinderschuh@gmx.de
Mo-Fr 10-18:30 Uhr · Sa 10-17 Uhr
liebezumkinderschuh.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Trendfarbe 2024

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Bunter Frühlingsgarten!

mauk
GARTENWELT

aus eigener Anzucht

Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 12 cm

Top-Preis **2.99**

AB SOFORT SONNTAGS 11 - 16 UHR GEÖFFNET!

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Canaris Textur – Konstruierte Natur“, Bilder von Lutz Krüger und Fotografien von Willi Mulfinger, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, Samstag und Sonntag 11-14 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen, (bis 17. März)

„Jenseits der Schatten“, Bilder von Leigh Schneider, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, (bis 23. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Februar

Bücherflohmarkt, Bücherei am Schwesternhaus, Am Schwesternhaus 2, donnerstags 15.30-17.30 Uhr und samstags 17.30-18.30 Uhr, (bis 23. März)

Konzert, Young Scots Trad Awards Winner-Tour, Englische Kirche, 20 Uhr

Freitag, 1. März

Show, „Die Äpfel-Show – eine hessische Revue“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 2. März

Basar, „Rund ums Kind“, Basar-Team Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 9-12 Uhr

Preisträgerkonzert, „Jugend musiziert“, Rotunde Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 17 Uhr

Tag der Archive, Stöbertag im Stadtarchiv, Thema: „Vom ‚Luxusbad‘ zum ‚Heilbad‘ – 100 Jahre Kur AG 1924-2024“, Stadtarchiv, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 14-18 Uhr

Konzert, Waseda Symphony Orchestra Tokyo, Reiche Bad Homburger Schlosskonzerte, Kurtheater, 19.30 Uhr

Konzert, „Flamenco – Rubén & Lupe“, Englische Kirche, 20 Uhr

Show, „Da-Da-Da der Märchenprinz“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. März

12. Freundschaftsturnier, Tanzturnier im Garde- und Showtanz sowie Twirling, Club Humor, Sport-halle Philipp-Reis-Schule, Färberstraße 10 Friedrichsdorf, ab 9 Uhr

Ortsführung durch Ober-Erlenbach mit Stadtführerin Ursula Euler, „Vom Hühnerstein bis zum Oberhof“, Treffpunkt: Keltenplatz/Hühnerstein, Vilbeler Straße, Anmeldung unter 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de, 14 Uhr

Frauenabend mit Überraschung

Im März zeigt die Volksbühne Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Bockenheimer Theaterensemble aus Frankfurt die Komödie „Eine Frau braucht einen Plan“ von Susanne Feiner unter der Regie von Carmen Maus. Alle zwei Wochen treffen sich Elena und Amanda zum Frauen-Abend – zwei Freundinnen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: die eine hat einen Teeladen, eine harmonische Beziehung und lebt spirituell. Die andere macht Karriere als Controllerin, ist unglücklich verheiratet und hat ihre Träume aus den Augen verloren, ohne es zu merken. Normalerweise plaudern sie über Gott und die Welt, aber heute ist alles anders. Elena eröffnet Amanda, fest entschlossen zu sein, in die „Traumzeit“ überzutreten, weil sie ihr Leben gelebt hat. Davon maßlos irritiert setzt Amanda alles daran, Elenas Beweggründe zu verstehen und sie von ihrem Plan abzubringen. Aber wie genau sieht dieser Plan aus, und hat er am Ende sogar etwas mit Amanda zu tun? Nichts ist, wie es scheint, und so erfährt der Zuschauer erst am Ende des Stücks, was wirklich hinter allem steckt – eine spannende Dramödie, mit überraschender Auflösung. Die Aufführungen finden am 23. März um 20

Mail an ursula-euler@t-online.de, 14 Uhr

Orgelkonzert, Johann Sebastian Bach „Die sechs Triosonaten für Orgel“ mit Jan Liebermann, Erlöserkirche, 17 Uhr

Bad Homburger Poesie und Literaturfestival, Peter Kurth und Jeanette Hain lesen aus „Professor Unrat/ Der blaue Engel“, Kurtheater, 17 Uhr

Mittwoch, 6. März

Theater, „Das Bärenwunder“ für Kinder ab vier Jahre, E-Werk, Wallstraße 44, 15.30 Uhr

Literarische Begegnung im Schloss, „Waldesruh, Waldeslust, bunte Märchenträume“ mit Gartenleiter Peter Vornholt und Uli Wagner, Treffpunkt: Louisaal, Anmeldung per E-Mail an ulrike.b.wagner@gmail.com, 17 Uhr

Donnerstag, 7. März

Berufsmesse, Jugendbildungswerk Stadt Bad Homburg, Kurhaus, 9-15 Uhr

Musikshow auf Eis, „Die Eiskönigin“, Kurhaus, 19 Uhr

Konzert, „The Sound of Dialogue – gemeinsam Zukunft bauen“, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr



Uhr, am 24. März um 15 Uhr und am 26. März um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg statt. Der Eintritt beträgt 17 beziehungsweise 20 Euro. Foto: Volksbühne

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Veranstaltungen

Freitag, 1. März

Konzert, Duo Cidlinsky-Klein, Festival des Deutschen Musikwettbewerbs, Großer Sitzungssaal, Rathaus, 19.30 Uhr

Candle-Light-Dinner, Drei-Gänge-Menü mit stimmungsvoller Klaviermusik, Garniers Keller, 20 Uhr

Samstag, 2. März

Konzert, Michael Diehl und sein „Zehn-Finger-Orchester“, Garniers Keller, 20 Uhr

Mittwoch, 6. März

Kabarett, „Das Beste aus 20 Jahren“ mit Jens Neutag, Garniers Keller, 20 Uhr

Donnerstag, 7. März

Grammophon-Lesung, „Bubikopf und Bleistift – Autorinnen der Weimarer Republik“ mit Jo van Nelsen, Garniers Keller, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Mittwoch + Donnerstag
Geliebte Köchin
Freitag, Sonntag + Montag 17 Uhr
Die Holdovers
Samstag + Dienstag 17 Uhr
Montag 20 Uhr
Eine Million Minuten
Freitag - Sonntag + Dienstag 20 Uhr
Raus aus dem Teich
Samstag + Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 29. Februar

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 1. März

Nord-Apotheke, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-908120

Samstag, 2. März

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 3. März

Dornbach-Apotheke, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 4. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 5. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 6. März

Regenbogen-Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Donnerstag, 7. März

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 8. März

Goethe-Apotheke, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Samstag, 9. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 10. März

Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-5081957

Brunnen-Apotheke, Rosbach, Bahnhofstraße 14, Tel. 06003-91890

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags und an
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Bad Homburg verwandelt sich in eine urbane Kunstgalerie

Bad Homburg (hw). Nach einer längeren Pause kann sich die Kunstszene in und um Bad Homburg wieder auf die „KunstWerkStadt“ freuen. Die beiden Künstlerinnen Natalie Eckes und Annette Euler haben sich mit Unterstützung der Stadt dazu entschlossen, die Veranstaltung nach einer mehrjährigen Corona-Zwangspause wieder aufleben zu lassen. Die „KunstWerkStadt“ hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine erfolgreiche Geschichte geschrieben und ermöglichte es vielen Bad Homburger Künstlern ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit in privater Atmosphäre zu präsentieren.

Die 11. „KunstWerkStadt“ findet am Wochenende 14. und 15. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr, statt. Die Organisatorinnen rufen schon jetzt alle kreativen Köpfe dazu auf, sich für die Teilnahme zu bewerben. Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen für die Kunstschaffenden finden sich auf der Website der Stadt Bad Homburg. Unter folgendem Link ist eine Anmeldung möglich: <https://kunstwerkstadt-badhomburg.de/anmeldung.php>.

„Wir freuen uns, dass die renommierte Veranstaltungsreihe dank des Engagements der beiden leidenschaftlichen Organisatorinnen Natalie Eckes und Annette Euler in ihre 11. Runde gehen wird“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die Leiterin des Fachbereichs Kultur und Bildung, Dr. Bettina Gentzcke, ist überzeugt: „Die ‚KunstWerkStadt‘ 2024 verspricht ein herausragendes Ereignis für Künstlerinnen und Künstler sowie alle Kunstinteressierten gleichermaßen zu werden. Begeben Sie sich auf einen selbst gewählten ‚Art Walk‘ durch die Straßen und Gassen unserer Stadt, um so Kunst jenseits musealer Räume zu erleben.“

Von Malerei und Fotografie über Skulpturen bis hin zu interaktiven Installationen – an den beiden Tagen im September verwandelt sich Bad Homburg in eine beeindruckende urbane Kunstgalerie. „Dieses einzigartige Event fördert nicht nur die Präsentation von Kunstwerken, sondern auch die Vernetzung zwischen Kunstschaffenden und kunstinteressierten Bürgern“, sind Eckes und Euler überzeugt. Die Veranstaltung soll als Plattform für persönlichen Austausch und kreatives Miteinander in einer authentischen Umgebung dienen. Die Wiederbelebung der „KunstWerkStadt Bad Homburg“ knüpft an eine langjährige Tradition an, die bis ins Jahr 2000 zurückreicht, als fast 200 Künstler erstmals über die gesamte Stadt verteilt ihre Werke präsentierten. Bis 2018 wurde die Veranstaltung alle zwei Jahre mit Unterstützung der Stadt und der Galerie Artlantis umgesetzt. „Die vergangenen Veranstaltungen haben gezeigt, dass die ‚KunstWerkStadt‘ nicht nur eine Bühne für etablierte Künstler ist, sondern auch talentierten Autodidakten die Möglichkeit bietet, ihre



Die Organisatorinnen (v. l.) Natalie Eckes und Annette Euler. Foto: Stadt Bad Homburg

Werke einem breiten Publikum zu präsentieren“, so die beiden Organisatorinnen.

Natalie Eckes und Annette Euler haben nicht nur die künstlerische Vielfalt im Blick, sondern auch die besondere Art der Umsetzung der „KunstWerkStadt“. Jeder teilnehmende Künstler, ob professionell oder in seiner Freizeit tätig, wird dazu ermutigt, für das Veranstaltungswochenende einen einzigartigen Ausstellungsort zu schaffen oder zu finden – sei es ein Atelier, Wohnzimmer, Garage, Garten oder sogar unkonventionelle Orte wie das Wartezimmer eines Arztes oder der Keller der Nachbarin. „Die ‚KunstWerkStadt‘ ist mehr als eine Ausstellung; sie ist eine lebendige Gemeinschaft von Kunstschaffenden, die gemeinsam eine kreative Atmosphäre schaffen“, so Eckes und Euler weiter.

Ab sofort sind alle Kunstschaffenden aufgerufen, sich für die Teilnahme an der 11. „KunstWerkStadt“ im September zu bewerben. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Mai ausschließlich über die Online-Registrierung auf der Homepage der Stadt möglich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung, und die Organisatorinnen beginnen mit der Erstellung eines Stadtplans, auf dem die Künstler mit ihren Ausstellungsadressen verzeichnet sind.

Alle Ausstellenden sind zudem dazu aufgerufen, über ihre eigenen sozialen Netzwerke die Werbetrommel für die „KunstWerkStadt“ zu rühren und Einladungen an Freunde und Sammler zu verschicken.

Für alle Künstler der 11. „KunstWerkStadt“ veranstaltet das Kulturamt am 13. September um 19 Uhr eine Welcome-Party in der Villa Wertheimer. Anmeldungen per E-Mail an kultur@bad-homburg.de.

Umzug der Stadtwerke

Bad Homburg (hw). Die Vorbereitungen für den Umzug der Stadtwerke Bad Homburg laufen bereits auf Hochtouren. Künftig wird der Standort der Stadtwerke im Herzen Bad Homburgs in der Justus-von-Liebig-Straße 3 liegen. Aus organisatorischen Gründen ist das Kundencenter der Stadtwerke am Rathausplatz 1 bereits geschlossen worden. Bis zum

final abgeschlossen Umzug, der für die Kalenderwoche 15 anberaumt ist, stehen die Stadtwerke den Kunden übergangsweise weiterhin in der Steinmühlstraße 26 zur Verfügung. Bei Fragen oder Unklarheiten sind die Stadtwerke per E-Mail an stadtwerke@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-40130 erreichbar.

Von Baby bis Teenie

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 2. März, findet von 9 bis 12 Uhr der traditionelle Frühjahr-Sommer-Basar des Basarteams Kirdorf im Bürgerhaus, Stedter Weg 40, statt. Der Basar ist vorsortiert, und es werden gut erhaltene Kleidung bis Größe 182 sowie Schuhe, Bücher und Spielzeug angeboten. Auch Babyausstattung sowie alles, was Räder hat, kann zu günstigen Preisen erworben werden. Der Erlös kommt gemeinnützigen Projekten für Kinder und Jugendliche zugute. Weitere Informationen im Internet unter www.basar-kirdorf.de.

Ernährung bei Diabetes

Bad Homburg (hw). Die Gruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt für Mittwoch, 6. März, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein. Frau Braun, Diabetesberaterin und Wundmanagerin in der diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Tafel, spricht zum Thema „Ernährung bei Diabetes: Hafertage und Co.“. Eingeladen sind alle, die sich für gesunde Ernährung interessieren.

Weltgebetstag

Bad Homburg (hw). Katholische und evangelische Frauen aus Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach laden ein zu einem gemeinsamen Weltgebetstagsgottesdienst für Freitag, 1. März, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.

Fabriciusring

Bad Homburg (hw). Wegen der Erneuerung von Hausanschlüssen ist der Fabriciusring auf Höhe Hausnummer 5 seit Dienstag gesperrt. Die Straße ist von beiden Zufahrten der Lange Meile als Sackgasse anfahrbar. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 15. März andauern.

Kirdorfer Wehr

Bad Homburg (hw). Die Feuerwehr Kirdorf hat am Freitag, 8. März, ihre Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrhaus im Usinger Weg 23. Zu den Tagesordnungspunkten gehören unter anderem: die Tätigkeitsberichte der Einsatzabteilung, der Jugend- und Minifeuerwehr, sowie des Spielmannszugs, der Kassenbericht, Beförderungen und Ehrungen sowie die Neueinsetzung eines Jugendwarts.

Gospel-Gottesdienst

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 10. März, findet um 17 Uhr in der Christuskirche, Stettiner Straße 53, ein Gospel-Abendgottesdienst statt. „Gemeinsam mit dem Gospelchor ‚Singing Joy‘ aus dem Vogelsberg wollen wir uns den traurigen und auch mutmachenden Tönen der Passionszeit öffnen“, schreibt Pfarrerin Annika Marte.

**TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM**



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



FÜR SCHÖNE TRÄUME!

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



TAUNUS CARRÉ
WILHELMSTR. 23 | 61381 FRIEDRICHSDORF

Einkaufen mit Flair

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

AB SOFORT

20% Rabatt
und mehr

Es erwarten Sie viele verschiedene Sonderangebote.
Bitte lösen Sie zeitnah vorhandene Gutscheine ein.

Parfümerie – Beauty-Etage
kappus

Vorstadt 13 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-3828



Auf der Piazza des sizilianischen Örtchens singen und spielen Rocky Verardo (3. v. l.) und die „Il Dolci Signori“ italienische Hits. Tänzerisch unterstützt werden sie von Kirsten Schneider (Frauke) und Johann Anzenberger (Mamma). Foto: jas

Italienisches Lebensgefühl auf der „MS Steinkohle“

Bad Homburg (jas). Wenn in Bad Homburg das noble Kreuzfahrtschiff „MS Steinkohle“ vor Anker geht, dann kommt Leben in die Bude. Oder besser gesagt ins konservative Kurtheater. Die Mallorca-Band „Los Ollitos“ sorgt mit Ruhrpott-Charme für Stimmung, der charmante Traumschiffkapitän à la Florian Silbereisen lässt Frauenherzen höher schlagen, Rock-Ikone Tina Turner erwacht zum Leben und Heino gibt seinen Hit „Schwarzbraun ist die Haselnuss“ zum Besten. Dazu gibt es italienisches Lebensgefühl, eine sizilianische Großfamilie sowie die bekannten Hits der Pop-Szene aus Bella Italia.

Wie das alles zusammenpasst? Bestens. Und noch dazu ist es ungemein unterhaltsam. Davon konnten sich die Zuschauer am Donnerstag bei „Azzuro Due“ mit „I Dolci Signori“, einer der erfolgreichsten Italo-Bands Deutschlands, überzeugen. Große Spielfreude, viel Energie, eine gehörige Portion Humor und die Hits aus Italien von Stars wie Adriano Celentano über Gianna Nannini bis hin zu Eros Ramazzotti waren die Zutaten für einen kurzweiligen Abend.

Doch zurück an den Anfang: In einem kleinen Ort in Sizilien treffen die Zuschauer auf den Italiener Rocky (Rocky Verardo) und seine deutsche Freundin Frauke (Kirsten Schneider), die es aus Gelsenkirchen in den Süden Italiens verschlagen hat. Seit einiger Zeit schon lebt sie dort mit ihrem Geliebten, umgeben von seiner dominanten Familie, die es dem Liebespärchen nicht gerade leicht macht. Fest steht: Um ihre Beziehung zu retten, müssen sie raus. Doch wie? Das Geld ist knapp. Fraukes Geschäftsidee von einer „Flirtschule“ hat keinen durchschlagenden Erfolg, und Rockys Möglichkeiten als Musiker sind beschränkt.

Doch dann legt die „MS Steinkohle“, ein Traumschiff aus Deutschland, im Hafen von Bari an. Frauke und Rocky erfahren, dass an

Bord ein großer Musikwettbewerb stattfinden soll, der Ruhm, Reichtum und einen Auftritt beim ZDF-„Fernsehgarten“ verspricht. Rocky, Frauke und Sänger Gianni (Gianni Carrera) begeben sich als blinde Passagiere an Bord, werden allerdings schon bald ertappt und müssen sich vor dem wunderbar von Johann Anzenberger gespielten Traumschiffkapitän verantworten. Was folgt, ist eine Reise voller Turbulenzen, Zwischenfälle und wunderschöner Musik. Zugegeben: Die Geschichte ist relativ flach, ihr Unterhaltungswert aber umso größer.

Sänger Rocky Verardo – am Abend im Kurtheater etwas erkältet, aber dennoch mit guter Stimme und großem Durchhaltevermögen – weckt mit Songs wie „Volare“, „Azzurro“, „Felicità“, „Una festa sui prati“, „Bella ciao“, „Cose della vita“ und vielen weiteren Hits der italienischen Pop-Größen Erinnerungen an Urlaube und viele schöne Momente. Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin Kirsten Schneider begeistert mit Gianna Nanninis „Bello e impossibile“. Für perfekte musikalische Begleitung sorgen die „Signori“ Gianni Carrera (Gesang, Gitarre), Michael Thomas (Schlagzeug), Richie Necker (Gitarre, Mandoline), Uli Zrenner-Wolkenstein (Bass) und Bernd Meyer (Piano, Akkordeon). Kirsten Schneider und Johann Anzenberger tragen auf der Bühne in verschiedensten Rollen zum Gelingen des Abends bei. Wie die Kreuzfahrt ausgeht? Natürlich mit einem Happy-End. Die „Signori“ aus Italien tragen den Sieg beim Wettbewerb davon, Rocky bekommt – wenn auch mit etwas Verspätung – das Preisgeld. Die Zukunft sieht für ihn und Frauke rosig aus. Und so ist die Stimmung bestens – auf der Bühne und auch im Publikum. Mit stehenden Ovationen wird das Ensemble gefeiert, das trotz später Stunde und etwas Kratzen im Hals noch mehrere Zugaben spendiert.

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 6. März, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus beziehungsweise zur Videosprechstunde ein. Bad Homburger Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich oder per Videokonferenz mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu. Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams, wofür ein videofähiges Endgerät mit Mikrofon oder Kopfhörer inklusive Sprechfunktion nötig ist. Damit für alle

Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, bittet die Bürgerbeauftragte der Stadt um eine vorherige Anmeldung über die Homepage www.bad-homburg.de (Startseite). Anmeldungen werden bis zum 4. März entgegengenommen. Die Bürgerbeauftragte wird sich nach Anmeldeschluss mit den Interessierten in Verbindung setzen. Die Verwaltung bittet um Verständnis dafür, dass je nach Anmeldezeitpunkt einige Anliegen schriftlich durch den Oberbürgermeister oder telefonisch durch die Bürgerbeauftragte beantwortet werden.

Kita am Hühnerstein öffnet im April

Bad Homburg (hw). Die Eröffnung der neuen Kita am Hühnerstein verzögert sich noch ein wenig. Zuletzt war geplant, den Betrieb Anfang März aufzunehmen. Aufgrund von Lieferchwierigkeiten, die zu Verzögerungen beim Bau geführt haben, hat die Stadt die Inbetriebnahme jetzt auf den 2. April verschoben. In der Kita im Neubaugebiet Hühnerstein in Ober-Erlenbach entstehen insgesamt 111 Betreuungsplätze, die sich in drei U3-Gruppen im Erdgeschoss und drei Ü3-Gruppen im Obergeschoss verteilen. Plätze werden in zeitlich angepassten Etappen aufgrund der Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“ belegt. Die Möglichkeit, Betreuungsplätze über das Portal „Little Bird“ anzumelden, besteht bereits. Träger der neuen Kita ist der Caritasverband Hochtaunus, der bereits die Kitas St. Franziskus (Innenstadt) und St. Martin (Ober-Erlenbach) und damit künftig an die 300 Betreuungsplätze im Stadtgebiet betreibt. Der Caritasverband ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die Kita wird den Namen „Caritas Kindertagesstätte Kita St. Lucia“ („die Leuchtende“, angelehnt unter anderem an die Außenfassade der Kita) tragen.

Mit gottgegebener Kraft, Chuzpe und Beherztheit zurück ins Leben

Bad Homburg (a.ber). Wenn wir erstarren, weil Dinge schief laufen, dann – so legt es uns der jüdische Humor ans Herz – sollen wir uns nicht ganz so ernst nehmen. „Das Leben ist ja ernst genug. Also einmal heraustreten aus dem Schlamassel, wieder zurücktreten – denn es ist ja dein Schlamassel – und dann hat er sich nicht verändert, der Schlamassel, aber die Perspektive hat sich verändert!“ Der virtuose Akkordeon-Spieler Rainer Ortner mit der coolen Kappe, der begnadete Entertainer und Sänger Matthias Helms mit seiner Geige, der lässig dastehende wild gelockte Julian Keßler an seiner kleinen Gitarre und Thore Benz am Kontrabass, der Sehnsucht, Klage und Lebenskraft der jüdischen Musik durch duftige Rhythmen bereicherte: Die großartige Band „Naschuwa“ löste mit ihrem Konzert in der bis auf den letzten Platz besetzten evangelischen Kirche in Bad Homburg-Gonzenheim Begeisterung aus.

Die Musik der Juden ist einfach duftig – gut, von hebräisch: „tow“! Von rasanten Klezmer-Stücken und liturgischen Synagogen-Gesängen über jiddische Lieder voller Wehmut und Mutterwitz bis hin zu modernen hebräischen Liedern aus Israel. Matthias Helms, von Beruf evangelischer Pfarrer im Frankfurter Berufsschuldienst, der gemeinsam mit seinem Studienkollegen Thomas Damm vor 36 Jahren „Naschuwa“ gegründet hatte, nahm das Publikum mit. Der talentierte Anekdoten- und Witze-Erzähler entfaltete in dem zweistündigen Konzert mit seinen Musikern eine ganze Welt. Die Welt derer, die versuchen, eines nicht zu verlieren: Hoffnung, Sehnsucht nach Heimat und Unversehrtheit.

In all dem Schlamassel, der dem alttestamentlichen Gottesvolk Israel bis heute widerfährt, von Exil und Wüstenwanderung über schlimme Pogrome bis hin zu Antisemitismus und Vernichtung, Hamas-Terror und jüngst weltweit aufflammendem Hass gegen den Staat Israel und sein Existenzrecht. Es ist ein besonderes Talent zum Lebensmut, das die jüdische Musik auch an diesem Abend entfaltete. Ein Talent, sich dann, wenn man ganz nach unten gesunken ist, mit gottgegebener Kraft und Chuzpe, Unerschrockenheit und lebenserhaltender frecher Beherztheit noch vom Grund abzustoßen und wieder aufzutauchen. „Le Chaim“ – zum Leben. Es wurde viel gelacht an diesem Konzertabend. Am Anfang ein vir-

tuoses Kontrabass-Solo von Thore Benz mit Glissando-Seufzern, eine zwischen leisen Geigentönen aufblitzende spitzbüßische Miene von Sänger Matthias Helms, der Wechsel zwischen verhaltenen und expressiven Passagen, denen sich dann auch Gitarrist Julian Keßler und Rainer Ortner am Akkordeon musikalisch in die Arme warfen: „Abi gesint“ (Ein bisschen gesund), der jiddisch-sprachige Hit aus dem 1938 in den USA entstandenen jiddischen Film „Mamele“, der in Polen ein Jahr vor Beginn des Zweiten Weltkriegs gezeigt wurde, erklart einfach umwerfend. „Die Luft ist frei, für jeden gleich“, heißt es da in einer Strophe. Ob die schmissigen Soli im Jazz-Klezmer-Stück „It Had To Be You“ oder das einfühlsame Zusammenspiel bei einem orientalisch anmutenden Stück der libanesischen Sängerin Fairuz: Das Talent der vier Musiker beeindruckte. Besonders in den balladenhaften jiddischen Liedern wie „Dos Kelbl“ und „Belz, majn Stejtele Belz“, Liedern, die die Sehnsucht der von den Nazis bedrohten Juden Osteuropas nach der verlorenen Heimat und schmerzliche Angst vor Deportation und Ermordung ausdrücken.

Matthias Helms, der seit Jahren mit „Naschuwa“ auch in jüdischen Kultureinrichtungen und Synagogen Deutschlands spielt, sprach über das brutale Hamas-Massaker in Israel: „Die Angst breitet sich zurzeit wie eine Krake aus bei den jüdischen Menschen in Deutschland, es ist unbeschreiblich.“ Der Musiker zitierte das „614. Gebot“ des deutschen Rabbiners und Philosophen Emil Fackenheim (1916-2003) in abgewandelter Form: „Man darf Hitler posthum keine Siege verschaffen, indem man Israel verschweigt.“

Dass es „so viel Wichtigeres als die Angst“ gebe, dass es Aufgabe für uns alle sei, „Hoffnungszeichen in den Menschen zu entdecken und zu fördern“, dafür standen wunderschöne neuhebräische Lieder wie „El ha Derech“ von Shimrit Or und Nurit Hirsch. Dessen Refrain lautet: „Und bis zu den Toren des Himmels werden wir gewiss gelangen, denn unser Weg ist nicht umsonst.“ Was an diesem Konzertabend hängenblieb? Unbändige Lebenskraft und ein ergreifend langer leiser Ton im meisterhaften Solostück des Akkordeonspielers Rainer Ortner – die Brücke zum Leben ist manchmal zerbrechlich. „Aber geh einfach los, erst im Leben erfährst du, was Gott mit dir vorhat.“



Musik zum Leben – die renommierte deutsche Band „Naschuwa“ begeistert in der evangelischen Kirche Gonzenheim mit Klezmer, jiddischen und hebräischen Liedern und jeder Menge lebensweisem Humor (v. l.): Rainer Ortner (Akkordeon), Matthias Helms (Gesang und Geige), Julian Keßler (Gitarre und Gesang) und Thore Benz (Kontrabass). Foto: a.ber

Der Wald in der Literatur

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 6. März, um 17 Uhr findet eine Literarische Begegnung im Schloss statt. Gartenleiter Peter Vornholt und Ulli Wagner widmen sich bei dieser Lesung wie auch bei dem darauffolgenden Termin am 3. April dem Thema Wald. Einerseits werden Wälder genutzt, um den Rohstoff Holz zu gewinnen. Gleichzeitig leisten sie einen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz, indem sie Kohlenstoff binden. Außerdem sind insbesondere naturnahe Wälder wichtig für den Erhalt der biologischen Vielfalt und bieten Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Nicht zuletzt nutzen Menschen sie als Erholungsräume.

Gerade in Deutschland hat der Wald eine besondere kulturelle Bedeutung. Er ist Schauplatz zahlreicher deutscher Mythen und Märchen und eines der beliebtesten Motive für die

Gemälde der Romantik. Peter Vornholt und Ulli Wagner skizzieren im ersten Teil der Lesung zunächst die Bedeutung des Waldes von der Antike bis in die heutige Zeit. Vor allem die Epoche der Romantik bildet einen thematischen Schwerpunkt mit Texten von Ludwig Tieck, Achim von Arnim, Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Heine. Darüber hinaus werden auch Beschreibungen des Schlossparks mit Lusthain und Boskett zitiert. Der zweite Teil der Lesung am Mittwoch, 3. April, ebenfalls um 17 Uhr, thematisiert die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und damit nicht zuletzt auch die aktuelle Situation mit den Folgen des Klimawandels.

Die Literarische Begegnung findet monatlich statt, Treffpunkt ist im Louissaal. Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung kann per E-Mail an ulrike.b.wagner@gmail.com.



Klimaschutzmanagerin Nelly Reckhaus hofft, dass möglichst viele Bürger an der Umfrage teilnehmen.
Foto: HTK

Umfrage zum Klimaschutz

Hochtaunus (how). Die Erstellung der Klimaschutzkonzepte für den Kreis und die Kommunen Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten, Steinbach und Weilrod ist im vollen Gange. Die Treibhausgasbilanzen für den Kreis und die fünf Kommunen im Einzelnen sind fertiggestellt und zeigen auf, wie viele und welche Treibhausgase die Kommunen ausstoßen und welche Sektoren die höchsten Emissionen produzieren.

Außerdem wurde auch eine Potenzialanalyse für die Kommunen und den Kreis fertiggestellt. Diese zeigt die Handlungsfelder auf, in welchen die größten Einsparpotenziale zu erreichen sind. Auch eine Darstellung von Szenarien, wie der Kreis und die Kommunen im Jahr 2045 aussehen könnten, einmal mit und einmal ohne Klimaschutzbemühungen, wurde erstellt. Dadurch kann noch einmal die Wichtigkeit des Klimaschutzes in den Vordergrund gerückt werden und genau da angesetzt werden, wo sich die effizientesten Änderungsmöglichkeiten in Richtung Klimaneutralität ergeben. Um nun konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und somit einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, sind die Bürger des Kreises gefragt. Bis zum 31. März wird eine Online-Umfrage durchgeführt, um die Blickwinkel und Wünsche der Bürger mit

in das Konzept einfließen zu lassen. Die Umfrage kann über die Website des Hochtaunuskreises sowie unter folgendem Link erreicht werden: www.umbuzoo.de/q/KlimaschutzkonzeptHochtaunuskreis/de/.

Die Beantwortung der Fragen dauert etwa zehn Minuten, und es können Schwerpunkte ausgewählt werden, die für den lokalen Klimaschutz als besonders relevant erachtet werden. Die Antworten sind anonymisiert und können nicht nachverfolgt werden. Umweltdezernent Thorsten Schorr hofft auf eine möglichst hohe Beteiligung: „Die Einbeziehung der Bürger in die Erstellung des Maßnahmenkatalogs ist uns besonders wichtig, schließlich ist Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der es auf jeden Einzelnen ankommt.“

Die Klimaschutzkonzepte für den Landkreis und die fünf Kommunen werden noch in diesem Jahr fertiggestellt und veröffentlicht. Weitere Informationen sind auf der Website des Hochtaunuskreises unter „Nachhaltigkeit & Klimaschutz“ zu finden. Für Fragen steht die Klimaschutzmanagerin des Hochtaunuskreises, Nelly Reckhaus, zur Verfügung. Sie ist unter Telefon 06172-9999232 oder per E-Mail an nelly.reckhaus@hochtaunuskreis.de zu erreichen.

Illegale Müllentsorgung nimmt zu

Bad Homburg (hw). Ranger Boris Heinrich hat in den vergangenen Monaten vermehrt mit Umweltdelikten im gesamten Stadtgebiet zu tun. Immer wieder bekommt er diesbezüglich Anrufe oder stößt in der Natur auf Müllberge. Größtenteils handelt es sich dabei um gewerbliche Bauabfälle. Aber auch Gartenabfälle, Sperrmüll oder Autoreifen sind zu finden – Mengen von einer Kofferraumladung bis hin zu einer ganzen Lastwagen-Ladung, die an Feldwegen, Waldrändern oder Parkbuchten in der Natur entsorgt werden.

„Es macht fassungslos, wie sorglos und mit welcher krimineller Energie und Gleichgültigkeit hier vorgegangen wird“, sagt Ranger Boris Heinrich. „Dabei ist diese Art der Müllentsorgung kein Kavaliersdelikt; es kann Folgen haben für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt. Das Thema geht uns alle an“, so der Appell des Rangers.

Ob der jeweilige Verstoß eine Ordnungswidrigkeit oder Straftat ist, entscheidet sich nach der Schwere der Tat und ist gesetzlich festgelegt. Besonders schwerwiegende Zuwiderhandlungen gegen das Umweltrecht können als Umweltstraftaten mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren bestraft werden.

Die Stadt weist noch einmal auf die Möglichkeit hin, haushaltsübliche Mengen verschiedener Müllarten beim Wertstoffhof abzugeben. Außerdem gibt es die Option, Sperrmüll zu Hause abholen zu lassen. Der Betriebshof bietet zudem auch eine Abfallberatung an. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebshof. Abgesehen von



Immer wieder werden wie hier an Feldwegen, aber auch am Waldrand oder auf Parkplätzen Sperrmüll, Baustoffe oder Gartenabfälle illegal entsorgt.
Foto: Stadt

der Aufforderung, illegale Müllentsorgungen unbedingt zu unterlassen, möchte Ranger Boris Heinrich die Bevölkerung auch dazu sensibilisieren, besonders in den frühen Morgen- und späten Abendstunden mit wachsamem Auge unterwegs zu sein. Bürger, die Umweltverstöße bemerken, können ihm diese per E-Mail an Boris.Heinrich@bad-homburg.de melden. Denn: Für die Müllentsorgung ist der jeweilige Grundstückseigentümer verantwortlich. Wenn der Müll keinem Verursacher zugeschrieben werden kann, ist das auf öffentlichen Grundstücken meist der Steuerzahler.

Vom Hühnerstein zum Oberhof

Bad Homburg (hw). Stadtführerin Ursula Euler führt am Sonntag, 3. März, durch den alten Ortskern von Ober-Erlenbach und stellt die mächtige Zehntscheune und die ehemalige Synagoge mit ihren baulichen Veränderungen vor. Auch das älteste Haus und die barocke Sankt-Martins-Kirche werden Thema sein. Beginn ist um 14 Uhr am Keltenplatz/Hühnerstein. Dort werden das neue Baugebiet sowie auf dem Are-

al gemachte keltische Ausgrabungen vorgestellt. Der Rundgang endet im Oberhof, wo die Möglichkeit besteht, im ehemaligen Pferdestall, im heutigen Café „Apfelkern und Kolibri“, bei Kaffee und Kuchen einzukehren. Die Teilnahme wird auf 20 Personen begrenzt und ist kostenlos. Um Anmeldung unter Telefon 06172-451300 oder per E-Mail an ursula-euler@t-online.de wird gebeten.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 856 9957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

TOP 2-Zi-Neubau-ETW, 60 m²

bezugsfertig zu verkaufen,
in komfortabler Wohnanlage
Friedrichsdorf, Wiener Str. 28
Tgl-Bad, Aufzg, Parkett, kl. Garten,
Luftwärme-Pumpe, Kfz-Stellplatz.
BA: Strom, A+, 26 Kwh/(m²*a).

Besichtigung: 0171 – 78 11 367
H&B Wohnbau GmbH

Gottesdienst in russischer Sprache

Bad Homburg (hw). Jeden ersten Sonntag im Monat lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde zusammen mit der Gemeinde „Quelle des Lebens“ aus Frankfurt zu einem Gottesdienst in russischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche ein. Parallel werden ein Kindergottesdienst und Kinderbetreuung angeboten. Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen. Nächster Termin ist Sonntag, 3. März, um 16 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Sodener Straße 18.

Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen lädt Mitglieder und Gäste für Samstag, 9. März, um 15 Uhr zum Vortrag mit dem Thema „Demenz und Funktionstraining“ in die Wicker-Klinik Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, ein. Michaela von der Nahmer, Gesundheitspsychologin und Dozentin für Bewegungs- und Gleichgewichtsprogramme, referiert über Eigenständigkeit für Senioren durch Sturzprophylaxe und Demenzprävention. Der nächste Erfahrungsaustausch findet am Samstag, 13. April, im Café des Seedambads Bad Homburg statt.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 4. März, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé „Blickpunkt AugeTreff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, mit Kaffee, Tee und Kuchen statt. Brigitte Buchsein wird Fragen rund um die Thematik „Hilfsmittel und deren Beantragung“ beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff, Telefon 06172-8569950, E-Mail: susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Erneuerung der Stromleitung wird in der Friedrichsdorfer Straße vor den Hausnummern 9 bis 11 ab Montag, 4. März, eine Sperrung eingerichtet. Die Friedrichsdorfer Straße ist in dieser Zeit nur von der nördlichen Zufahrtsstraße kommend anfahrbar. Kurvenbereiche werden mit Haltverbot ausgeschildert, um Rettungsfahrzeugen die Zufahrt zu ermöglichen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 29. April andauern.

Solidaritätessen

Bad Homburg (hw). Die katholische Kirchengemeinde St. Marien lädt für Sonntag, 3. März, um 12.45 Uhr zum Solidaritätessen in das Gemeindehaus ein. Der Erlös des Solidaritätessens geht an das Projekt der Philippinischen Gemeinde. Um eine Spende wird gebeten.

Offener Café-Treff

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 5. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet der nächste „Offene Café Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Es gibt Kuchen, Kaffee oder Tee. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Gespannt folgen die Zuhörer dem Frankfurter Literatur-Professor Dr. Achim Geisenhanslüke (r.) bei seiner Analyse des vermutlich in Bad Homburg entstandenen späten Gedichts „Thränen“ von Friedrich Hölderlin.
Foto: a.ber

Stattliche Summe für die Sammlung Hölderlin

Bad Homburg (a.ber). Im Kaminsaal der Villa Wertheimer an der Tannenwaldallee waren die deutschen Größen der Hölderlin-Forschung versammelt. Zu Ehren von Professor Dr. Hans-Peter Geh, der dem Kulturrat der Stadt posthum die stattliche Summe von 50 000 Euro zur „Verwendung und Ergänzung der Sammlung Hölderlin im Stadtarchiv“ vermacht hat. „Friedrich Hölderlin hat eine Spur in unserer Stadt und in den Herzen vieler Menschen hinterlassen“, sagte Kulturratsleiterin Dr. Bettina Gentzcke ganz zu Recht an diesem Abend.

Der Bad Homburger Bürger Hans-Peter Geh, ehemaliger Direktor der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart und in der internationalen Bibliotheks-Welt hoch angesehen, hat mit seinem großzügigen Vermächtnis deutlich werden lassen: Das Andenken an den Dichter Friedrich Hölderlin (1770-1843), dem Homburg in zwei Aufenthalten zum Zuflucht- und Schreib-Ort wurde, gilt es wachzuhalten. Im Ruhestand, Ende der 1990er-Jahre, war Professor Geh gemeinsam mit seiner Ehefrau Roswitha Geh in die Kurstadt gezogen – doch war dem 1934 in Frankfurt am Main Geborenen, der nach seinem Studium der Geschichte, Anglistik und Politischen Wissenschaften dort zunächst Mitarbeiter der Universitätsbibliothek war, Bad Homburg als authentischer Ort der Hölderlin-Forschung lange vorher schon ein Begriff. Mit 36 Jahren wurde Geh Direktor der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart und entwickelte diese in den 27 Jahren seines Wirkens zur größten wissenschaftlichen Bibliothek in Baden-Württemberg. Er war unter anderem zwischen 1985 und 1991 Präsident und Ehrenpräsident des Internationalen Bibliothekerverbands (IFLA) und Träger des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland. „Eine besondere Affinität verband ihn zeitlebens mit Friedrich Hölderlin“, so Kulturratsleiterin Gentzcke. Geh führte 1974 die Bad Homburger Hölderlin-Handschriftensamm-

lung als Dauerleihgabe und die Stuttgarter Handschriften des Dichters, als die beiden größten Handschriftenbestände, zusammen. Er habe damit ein Hölderlin-Archiv aufgebaut, das zu einer wichtigen wissenschaftlichen Einrichtung der Germanistik wurde, so Bettina Gentzcke.

Für die Bad Homburger war das damals ein Glücksfall: konnte doch in Stuttgart so die sachgerechte Aufbewahrung und die Restaurierung der Homburger Hölderlin-Originale sichergestellt werden. Nun hat Geh das ihm entgegengebrachte Vertrauen der Bad Homburger mit seinem Vermächtnis zugunsten der kurstädtischen Hölderlinforschung eindrucksvoll erwidert. In Anwesenheit des Geschäftsführers der Hölderlin-Gesellschaft, Klaus-Peter Waldenberger, des Leiters des Hölderlin-Archivs in der Landesbibliothek Stuttgart, Dr. Jörg Ennen, dem Hölderlinforscher Professor Roland Reuß, den bedeutenden Hölderlin-Verlegern Wolff und Klostermann und weiterer Experten, Stadtpolitiker und Hölderlin-Freunde dankte Oberbürgermeister Alexander Hetjes posthum dem im September 2023 nur sechs Tage nach seiner Ehefrau verstorbenen Professor Geh: „Wir bedanken uns für diese überraschende und überaus großzügige Zuwendung, die es uns ermöglicht, das Andenken an den wichtigsten Dichter unserer Stadt zu bewahren.“

Laut Kulturratsleiterin Gentzcke sind von dem Geld unter anderem Maßnahmen geplant, um Hölderlins Werk einer breiten Öffentlichkeit in Veranstaltungen und Ausstellungen nahezubringen. Das Hölderlin-Zentrum in der Villa Wertheimer mit der Hölderlin-Wohnung, dem Hölderlin-Kabinett sowie der eigenen Hölderlin-Bibliothek sowie der alle zwei Jahre verliehene Hölderlinpreises der Stadt sind Kernbestandteile der lokalen Forschung. Ebenso die sogenannte „Sattler-Bibliothek“, die der ebenfalls im Herbst 2023 verstorbene Hölderlin-Forscher Dietrich Eberhard Sattler der Stadt als Dauerleihgabe übergeben hatte: ein großer Bücherbestand zu Hölderlin und der Hölderlinforschung sowie die Arbeitsstelle für Forschende. An diesem Abend wurde in Anwesenheit von D. E. Sattlers Sohn Mark Sattler auch dieses verdienten Forschers gedacht, der zwar große, bahnbrechende Editionen des Gesamtwerks Friedrich Hölderlins herausbrachte.

Doch im Mittelpunkt stand, sicher ganz im Sinne von Hans-Peter Geh und Dietrich Eberhard Sattler, der Dichter Hölderlin – und sein Gedicht „Thränen“ aus dem späten Gedichtzyklus „Nachtgesänge“. Professor Dr. Achim Geisenhanslüke, Vergleichender Literaturwissenschaftler an der Goethe-Uni Frankfurt, stellte sein Buch „Raue Rhythmen – Friedrich Hölderlins Nachtgesänge“ vor: Fasziniert lauschten alle seinen Ausführungen über den zu Lebzeiten von Goethe und Schiller verachteten Dichter, der als Außenseiter der damaligen Dichterschaft die klassische Art zu dichten zugunsten einer freirhythmischen Dichtung bis zur Aufgabe jedweden vertrauten Reimschemas wagte – bis hin zur Sprachlosigkeit. Die Gedenkveranstaltung für Professor Geh und D. E. Sattler holte – im tiefen Austausch über „die erstaunliche neue und zeitgemäße Form der Poesie eines Dichters, der mehrere Sprachen der Dichtkunst beherrschte“, so Geisenhanslüke – beglückenderweise Friedrich Hölderlin ganz in die Gegenwart.



Mit seinem großzügigen Vermächtnis zugunsten der städtischen Hölderlin-Forschung bewies der 2023 verstorbene Bad Homburger und weltweit geachtete Bibliotheks-Fachmann Professor Dr. Hans-Peter Geh seine Liebe zu dem Dichter.
Repro: a.ber

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
Danke an über **125.000**
online-Leser Woche für Woche
kostenfrei
im
Internet

Tag der Tür
02
03
20
24

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

ZU EINEM TAG IN DER
FREIEN WALDORFSCHULE OBERURSEL

NOUS VOUS INVITONS CORDIALEMENT
À UNE JOURNÉE À LA
WALDORFSCHULE OBERURSEL

YOU ARE ALL CORDIALLY INVITED
TO EXPERIENCE A DAY AT
WALDORF SCHOOL OBERURSEL

2. MÄRZ — 2 MARS — 2 MARCH

10 UHR ÖFFENTLICHE FRÜHLINGSFEIER
10H FÊTE DU PRINTEMPS
10 AM SPRING FESTIVAL
STADTHALLE OBERURSEL

AB 12.30 UHR TAG DER OFFENEN TÜR
À PARTIR DE 12H30 L'ÉCOLE OUVRE SES PORTES
FROM 12:30 PM ONWARDS OPEN DAY
EICHWÄLDCHENWEG 8



Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel • +49 6171 88700
info@waldorfschule-oberursel.de
waldorfschule_oberursel Waldorfschule Oberursel

Berührungspunkte von Malerei und Fotografie

Hochtaunus (how). Der Maler Lutz Krüger und der Fotograf Willi Mulfinger, beide aus Oberursel, zeigen in der Ausstellung „Canaris Textur“, die derzeit im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz, gezeigt wird, dass zwei Kunstrichtungen in origineller Art und Weise zusammengehen können. Ihre Exponate sind keine Symbiose, sondern sie präsentieren spannende, individuelle und eigenständige Berührungspunkte von Malerei und Fotografie, jeder in seinen eigenen Bildern.

Hildburg Krüger sagte bei ihrem Vortrag zur Einführung der Fotografien von Willi Mulfinger: „Auf den ersten Blick bezaubern gerade die architektonischen Arbeiten des Fotografen mit ihrer Farbigkeit, dem allgegenwärtigen Licht und dem damit mitschwingenden Ober-ton der Lebensfreude. Schauen wir ein zweites Mal hin und rationalisieren wir unseren ersten Eindruck, entdecken wir erstaunliche Parallelen zu den malerischen Werken des bri-

tischen Pop-Art-Künstlers David Hockney. Ähnlich wie in dessen kalifornischen Arbeiten werden die vorgefundenen architektonischen Artefakte durch die Reduktion auf die Zwei-dimensionalität abstrakt verfremdet und lösen sich damit vom Dokumentarischen. Es öffnen sich Räume für neue Assoziationen.“

„Ich sammle bei meinen fotografischen Exkursionen im wahrsten Sinn des Wortes Flächen. Dabei erkenne ich das Charakteristische beziehungsweise Außergewöhnliche des Bildausschnittes, das sich vor meinem Auge öffnet an und lege in meiner Komposition die Flächen zueinander, übereinander, nebeneinander“, ergänzte dazu der Fotograf.

„Eine spannende Ergänzung zu den Architekturbildern stellen seine Landschafts- und Porträtbilder dar. Als Antipoden zu den farbenfrohen Fotografien zeigen sie im charakteristischen Grau oder im dezenten kühlen Blau die Insel La Palma nach dem verheerenden Vulkanausbruch. Aber auch hier entdecken wir nicht nur als raffiniertes kompositorisches Element Farbtupfer, die das langsam zurückkehrende Leben inmitten der verwüsteten Landschaft bezeugen – ein Keim der Hoffnung“, so Hildburg Krüger.

Die Zusammenarbeit mit dem renommierten Fotografen Jacques Decaux legte die Grundlagen für Mulfingers heutiges künstlerisches Schaffen. Der Satz von Decaux, der Willi Mulfinger nachhaltig beeindruckte, war: „Du musst stets das Große Ganze sehen, wenn Du an die Details denkst.“

Im kontrastreichen Dialog zu den fotografischen Arbeiten stehen die Gemälde von Lutz Krüger. Hier bildet zwar auch das Thema „Landschaft“ den Mittelpunkt des Œvres, aber vollkommen anders interpretiert. Der Betrachter erkennt sehr wohl landschaftsartige Strukturen, jedoch verwehren sie eine Erinnerung an landläufige Beispiele dieses Genres. Es handelt sich auch nicht um abstrakte Interpretationen realer Landschaftsräume, sondern um innere Bilder des Künstlers, in denen er atmosphärisch verdichtet, seine Ängste und pessimistischen Befürchtungen über den Zustand der Welt zum Ausdruck bringt. Nicht als Resümee einer resignativen Haltung will er dies verstanden wissen, sondern eher als eindringliche Mahnung, die Realitäten ungeschminkt zur Kenntnis zu nehmen.



„Eis auf dem Rückzug“ lautet der Titel dieses Bilds von Lutz Krüger. Foto: Krüger/Mulfinger

Hildburg Krüger erläuterte dazu: „Seine Landschaften, farblich äußerst sparsam verwaltet, entwickeln eine autonome Energie, ja eine bedrohliche Anmutung, als sei die Natur nicht nur Opfer menschlicher Eingriffe, sondern mittlerweile reagierender Akteur, den Menschen zu fürchten haben. Aber auch eine gegenteilige Interpretation lassen seine Werke zu, nämlich – noch unberührt von den Allmachtsfantasien der Menschheit – die Darstellung einer archaischen Urwelt, die ihre majestätische Kraft demonstriert. Es ist Ihre Entscheidung, welche Variante Ihrer Betrachtung am nächsten kommt.“

Farbflächen und Geometrisches

Außer diesen Werken, die als Serie entstanden sind, sehen die Betrachter eine andere serielle Werkschau des Künstlers, in der gerade die Farbe einen ermutigenden Kontrast zur Strenge der grafischen Formationen aufbaut. Ebenfalls landschaftliche Fragmente gesellen sich zu architektonischen Strukturen – typisch für die konstruktive Darstellungsform. Charakteristisch für diese Kunstrichtung ist das geometrisch-technische Gestaltungsprinzip mit Farbflächen, Linien und geometrischen Grundformen.

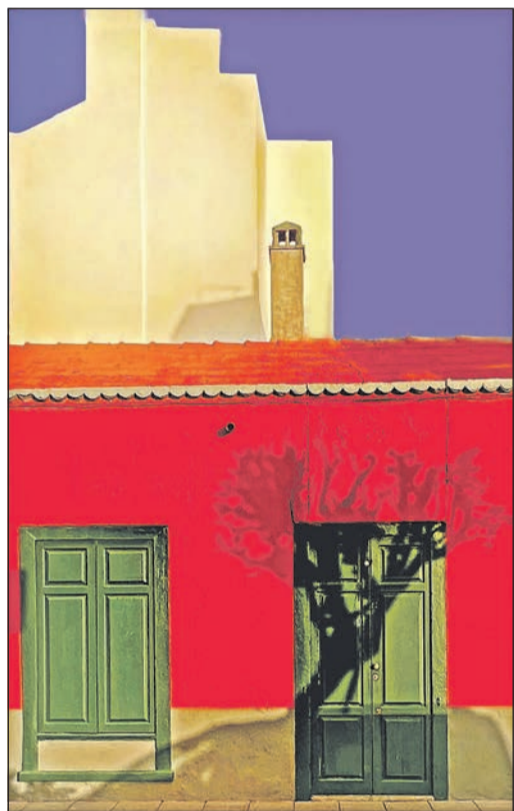
Lutz Krüger erfuhr seine künstlerische Ausbildung an der Zeichenakademie Hanau. Seine aktuellen Werke sind in regelmäßigen Abständen in der Galerie Artlantis des Kunstvereins Bad Homburg ausgestellt, aber auch an anderen Orten wie in einer Dauerausstellung im Rathaus Oberursel, in der ein umfangreicher Überblick über verschiedene Schaffensphasen zu sehen

ist. Die Bad Homburger Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzke eröffnete die Ausstellung in der Englischen Kirche. Die Künstler Willi Mulfinger und Lutz Krüger begrüßten die Gäste, bevor Hildburg Krüger die künstlerischen Inhalte der Exponate präsentierte. Laurids B. Green begleitete die Veranstaltung am Flügel.

Zu sehen ist die Ausstellung „Canaris Textur“ in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz in Bad Homburg, bis zum 17. März. Geöffnet: eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr.



Willi Mulfinger und Lutz Krüger bei der Vernissage der Ausstellung. Foto: privat



„Rotes Haus“ heißt dieses Werk, das ebenfalls in der Englischen Kirche zu sehen ist.

Stöbern Sie im Katalog 2024!

Königs REISEN

Kostenlos anfordern aus dem Festnetz
0800 0400 123 oder unter www.koenigSreisen.de!

Schottland – Seine Metropolen und Schlösser

13.05. – 21.05.2024 DFG

- Ten Hill Place Hotel**** (8,9 bei Booking.com)
- Stadtrundfahrten Edinburgh & Glasgow, Stadtrundgang Haarlem
- High-Class Afternoon Tea in historischem Ambiente; exklusive Whiskyverkostung
- Historic Scotland Explorer Pass (Eintritt Stirling & Edinburgh Castle, Melrose Abbey)
- Eintritte Palace of Scone - Castle & Garden; Balmoral Castle & Grounds; Alnwick Castle
- Führung University of Glasgow
- Durchgehende Reiseleitung Jochen König

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 2349,-

➔ Jochen König

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen auf Anfrage

Portorož – ins 5*Grand Hotel Bernardin

04.04. – 12.04. DFG | 24.08. – 01.09. | 17.10. – 25.10.2024

- 5-Sterne Grand Hotel Bernardin (8,7 bei Booking.com)
- „Slovenische Küste“ mit Piran, Koper und Izola mit Reiseleitung
- Naturpark Salinen mit Führung und mit Reiseleitung
- Triest mit Reiseleitung & Besuch Schinkenproduzent mit Verkostung
- Istrien-Rundfahrt mit Reiseleitung & Schifffahrt vorbei am Limfjord nach Rovinj mit landestypischem Mittagessen
- Freier Eintritt ins Kasino Portorož
- Ihr Fahrer Andrej

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 1599,-

Villenurlaub in Venetien

26.05. – 03.06.2024 DFG

- Country Hotel Relais Monaco**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Bozen mit Stadtführung
- Ausflug Treviso mit Stadtführung
- Ausflug Bassano und Marostica mit Reiseleitung
- Eintritt Museo del Grappa und Grappaverkostung
- Ausflug Venedig mit Stadtführung
- Geführter Ausflug „Weintag“ mit Prosecco-Probe
- Ausflug Padua mit Stadtführung

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension € 1949,-

Weinreise Österreich

28.05. – 04.06.2024 | 27.08. – 03.09.2024

- Wein-Tasting & Mittagessen Weingut Scheibhofer im Burgenland
- Wein-Tasting & Mittagessen Weingut Tement in der Steiermark
- Wein-Tasting & Abendessen Weingut Herrenhof Lambrecht, Steiermark
- Wein-Tastings Weingut Hauleitner, Traisental & Heinrich, Burgenland
- Stadtführungen Eisenstadt, Steinamanger und Graz
- Führung Schloss und Garten Schönbrunn
- Schifffahrt Neusiedler See; Eintritt Schloss Esterházy
- **SELECT Reise, maximal 19 Mitreisende**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ € 1749,-

Einmalige Albanien Rundreise

20.05. – 02.06.2024 | 20.09. – 03.10.2024 DFG

- Hotels der guten Mittelklasse; Fährüberfahrt Igoumenitsa-Ancona
- Besichtigungen: Zadar, Nin, Kotor, Budva, Krupa, Tirana, Berat, Vlora, Gjirokastra sowie Saranda
- Eintritte Festung & Skanderbeg Museum (Kruja), Festung & Onufri-Museum (Berat) sowie Festung (Gjirokastra)
- Besichtigungen Ruinenstätte Appollonia, Insel-Kloster Zverec, Karstquelle „Blaues Auge“ sowie Ausgrabungsstätte Butrint
- **Durchgehende Reiseleitung ab/bis Grenze Albanien**

Preis pro Person im DZ | 14 Tage | Halbpension ab € 2799,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigSreisen.de

Ilyda gewinnt den Kreisentscheid

Bad Homburg (hw). Stühlerücken, Getuschel und aufgeregtes Kichern – es war ein wenig los in der Buchhandlung „Supp's“ in der Louisenstraße. Dort trafen sich neun Schüler zum Kreisentscheid Hochtaunus Nord des bundesweiten Vorlesewettbewerbs.

Die Humboldtschule war mit zwei Vorleserinnen vertreten, die sich einer starken Konkurrenz stellen mussten. Souverän las Charlotte Wild (6g) aus dem dritten Band der Reihe „Die vier verborgenen Reiche“ vor, und das Publikum hörte gespannt zu. Auch Ilyda Yildirim (6d) hatte sich mit „Animal Agents“ eine spannende Vorleselektüre ausgesucht, mit der sie die Zuhörerschaft fesseln konnte. Letztlich entschied sich der Sieg dann in der zweiten Runde des Wettbewerbs, in der alle Teilnehmer aus dem vorher unbekanntem Jugendroman „Unten“ von Maja Hirsch vorlasen. Nach einer Beratungsphase fiel die Entscheidung der dreiköpfigen Jury klar auf Ilyda Yildirim aus der Humboldtschule.



Ilyda (r.) gewinnt den Kreisentscheid im Vorlesen der 6. Klassen, Charlotte präsentiert sich ebenfalls souverän. Foto: HUS

Einladung zur „Georgischen Tafel“

Hochtaunus (how). Am Freitag, 15. März, ab 19 Uhr veranstaltet der Förderverein Taunus-Tiflis seine traditionelle „Georgische Tafel“ im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158 in Bad Homburg. Die kaukasische Küche bietet eine Vielfalt georgischer Gerichte. Ein Team aus Mitgliedern und Freunden des Vereins bereiten und servieren die unterschiedlichsten Speisen nach Originalrezepten mit Gewürzen aus Georgien. Fehlen darf dabei eines nicht: „Chatschapuri“, das berühmte „Käsebrötchen“. Besucher können sich auf einen echten Gaumenschmaus freuen. Eingeladen

sind außer Mitgliedern und Freunden des seit 1997 aktiven Vereins auch interessierte Bürger, die außer der georgische Küche auch die Arbeit des Fördervereins Taunus-Tiflis kennenlernen wollen. Der Verein unterstützt in Tiflis eine Schule, die – wie viele Einrichtungen und Familien – unter der schwierigen wirtschaftlichen Lage des Landes leidet. Zur Teilnahme genügt eine formlose Anmeldung bis zum 7. März per E-Mail an info@taunus-tiflis.de oder unter Telefon 06172-44756. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.

Chor-Pop-Festival des Sängerkreises

Hochtaunus (how). Der Sängerkreis Hochtaunus lädt am für Samstag und Sonntag, 2. und 3. März, jeweils ab 17 Uhr zu einem Musik-Event der besonderen Art ein: Im Bürgerhaus Steinbach und im Vereinshaus Gonzenheim präsentieren sich jeweils drei Chöre in einem gemeinsamen Konzert und bringen Pop- und Rocksongs der vergangenen 50 Jahre zu Gehör. In Steinbach sind die Chöre „Sing4Joy“ aus Steinbach, „Vox Musicae“ aus Oberhöchstadt und der „Pop- und Jazz-

Chor Oberursel“ dabei, in Gonzenheim treten die Chöre „Eschbach-Singers“ und „Voice Affair“ aus Bad Homburg sowie „CHORONA Reifenberg“ aus Oberreifenberg auf. Die sechs Chöre begeistern seit vielen Jahren ihr Publikum. Der Eintritt ist frei. Gespielt wird am 2. März um 17 Uhr im Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36, und am 3. März im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ebenfalls um 17 Uhr. Weitere Infos unter www.saengerkreis-hochtaunus.de.

Hussein holt sich den Sieg

Bad Homburg (hw). Mit schlagkräftigen Argumenten, starker Rhetorik, aber auch etwas Aufregung im Gepäck ging es für eine Gruppe von Schülern der Jahrgangsstufen 9 und Q2 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) vor Kurzem an das Taunusgymnasium in Königstein, wo der Regionalentscheid zum Wettbewerb „Jugend debattiert“ stattfand.

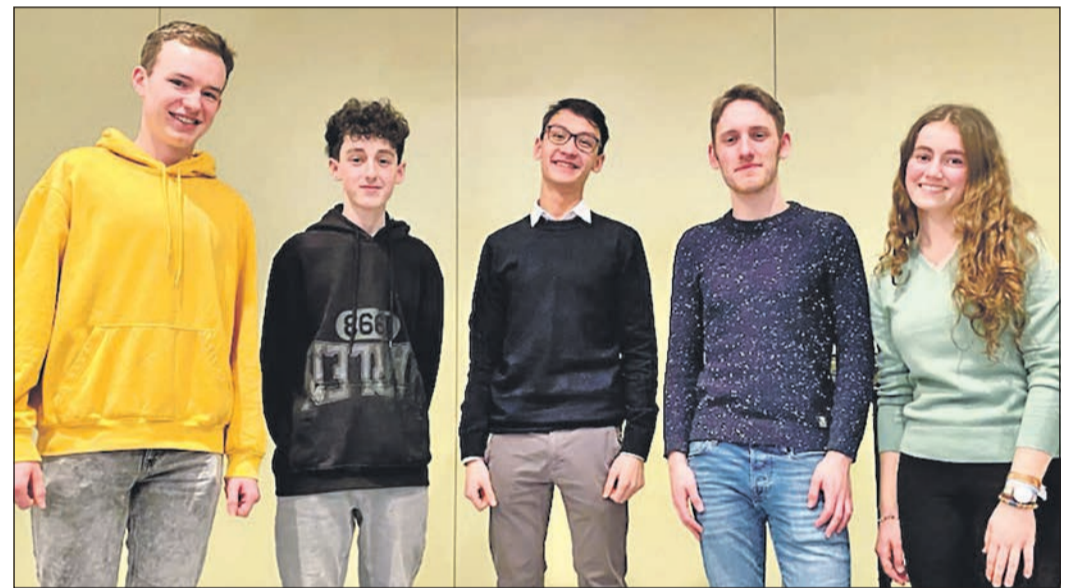
In einigen Qualifikationsdebatten und dem Schulfinale am 17. Januar hatten die Debattanten bereits ihr großes argumentatives Können unter Beweis gestellt und waren so bereits bestens mit dem Wettbewerbsablauf vertraut. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium wurde im Verbund Hochtaunus/Wetterau durch Teresa Böhm und Hussein Moslemani aus der Jahrgangsstufe 9 (Altersgruppe I) sowie durch Clara Boschmann, Alexandru Moldovan und David Schöck aus der Jahrgangsstufe Q2 (Altersgruppe II) vertreten. Zusätzlich wirkte David Schütte (Q2) als Schülerjuror mit.

Nach einer kurzen Einführung durch die Regionalkoordination des Wettbewerbs wurden den Teilnehmern 75 Minuten vor Beginn der Debatten ihre abschließenden Debattenpositionen bekanntgegeben. Anschließend erhielten sie Vorbereitungszeit, um Argumentation und Standpunkte nochmals durchzugehen.

Die Halbfinaldebatten wurden in den Altersgruppen I und II parallel und jeweils zweiflüchtig durchgeführt, wobei die KFG-Debattanten gegen ebenso starke Schüler der weiteren Schulen aus dem Verbund antraten. Während in der Altersgruppe I die Frage, ob Schwimmbäder eine flächendeckende Videoüberwa-

chung einführen sollten, kontrovers debattiert wurde, diskutierte die Altersgruppe II, ob Stadt- und Gemeinderatssitzungen grundsätzlich online durchgeführt werden sollten. Hierbei qualifizierten sich Teresa, Hussein und Clara nach teils nervenaufreibenden Debatten für die Finalrunde. David und Alexandru verpassten die Qualifikation zum Finale nur ganz knapp. Entgegen der Wettbewerbsdurchführung der vergangenen Jahre fand die Finalrunde gleich im Anschluss an das Halbfinale statt, was die Schüler vor zusätzliche Hürden stellte. Schließlich versammelten sich alle Anwesenden sowie zahlreiche weitere Zuschauer für das Finale der Altersgruppe I, wobei die Fragestellung „Soll im Jugendvereinsport auf Leistungsbewertung verzichtet werden?“ behandelt wurde. Während Teresa dank ihrer rhetorisch sehr starken Debattierleistung den dritten Platz belegte, ging Hussein, als jüngster Teilnehmer ins Rennen gestartet, nach einer sehr starken Leistung klar als Sieger hervor. Hussein hat sich somit für ein dreitägiges Regionalsiegerseminar, an dem die Gewinner aus ganz Hessen teilnehmen werden, qualifiziert und wird das KFG außerdem auf Landesebene im März vertreten.

Auch in der Altersgruppe II zeigte Clara sowohl inhaltlich als auch sprachlich herausragende Fähigkeiten bei der Fragestellung, ob jeder Mensch zum 18. Geburtstag ein Grunderbe erhalten sollte. Nach schwieriger Jurierung erreichte sie einen starken dritten Platz und verpasste damit nur knapp die Qualifikation für den Landeswettbewerb.



Präsentieren sich beim Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ in Königstein ganz hervorragend (v. l.): David Schöck, Hussein Moslemani, David Schütte, Alexandru Moldovan und Clara Boschmann. Foto: KFG

Aktionstage zum Weltfrauentag

Bad Homburg (hw). Anlässlich des Weltfrauentags am Freitag, 8. März, finden vom 8. bis 13. März die Bad Homburger Aktionstage „Gleichstellung im Fokus“ statt. Die kommunale Frauenbeauftragte und die Stadtbibliothek laden gemeinsam mit weiteren Partnern zu einem vielfältigen Programm mit Ausstellung, Workshops, Party, Vorträgen, Film, beruflicher Frauenmesse und vielem mehr ein. Die Bandbreite der Themen ist weit gefächert und reicht von finanzieller Gleichberechtigung und Selbstbestimmung über Rebellinnen, die die Welt verändern, bis hin zu Chancengleichheit und beruflicher Zukunft. Mit einem Infostand will Pro familia Friedrichsdorf ihr Projekt „Vielfältig BUNT – Queere Fachstelle Hochtaunuskreis“ am Freitag, 8. März, von 10 bis 14 Uhr auf dem Waisenhausplatz präsentieren und auf Missstände und die Ungleichstellung der Geschlechter, auf Diskriminierung und Gewalterfahrungen hinweisen. Ein Fest feiert das Bad Homburger Frauen-Netzwerk von 18 bis 22 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) am Weltfrauentag, und zwar im Kirdorfer Schwesternhaus, Am Schwesternhaus 2. In ihrem Vortrag „Let's talk about Money“ beschäftigt sich Dr. Birgit Happel mit finanzieller Gleichberechtigung und Finanzbildung für Frauen. Im Anschluss gibt es ein Buffet sowie Musik und Tanz mit DJane Karim Mansouri. Anstelle einer Eintrittsgebühr wird um einen kulinarischen Beitrag gebeten. Am Aktionstag „Frau*sein“ am Samstag, 9. März, von 10 bis 15 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, gibt es einen Vortrag, einen Workshop sowie die Ausstellung „Rebellinnen – Frauen verändern die Welt“. Für Kinder werden ab 11 Uhr lustige Bilderbücher vorgelesen, die Spaß machen und mit traditionellen Geschlechterrollen brechen. Darüber hinaus gibt es Selbstverteidigung für Mädchen bis 16 Jahre von 12 Uhr an. Frauen ab 16 Jahren sind ab 13 Uhr zum Selbstvertei-

digungs-Workshop in der Bücherei willkommen. Frauen und Mädchen begegnen ihrer eigenen körperlichen und geistigen Stärke. Sie lernen einfache, wirkungsvolle verbale und körperliche Techniken kennen, um sich gegen Belästigung, Stalking, Mobbing sowie gegen verbale und körperliche Angriffe zu wehren. Die Workshops leitet Stephanie Taibi von der Frauen-Taekwondo-Schule Songmoo in Offenbach. Bitte bequeme Sportkleidung und -schuhe mitbringen. Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de.

„Drei Minuten Lieblingsbuch“ lautet das Motto ab 12 Uhr. Interessierte können ihr Lieblingsbuch mit einer weiblichen Hauptfigur mitbringen und dem Publikum vorstellen. Eine Filmvorführung „Der Weg von Hand und Fuß“ gibt es um 14 Uhr im Veranstaltungsraum der Bibliothek im Untergeschoss. Frauen und Mädchen unterschiedlicher Herkunft erzählen ihre Geschichten von Einsamkeit, Angst und Ausgrenzung und wie sie den Weg über die Kampfkunst zurück ins Leben schafften. Die Messe „Frauen-Power – starte jetzt Deine berufliche Zukunft!“ findet am Mittwoch, 13. März, von 9 bis 13 Uhr in der Arbeitsagentur (BIZ), Ober-Eschbacher Straße 109, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Infos zum Programm im Internet unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bad-homburg/chancengleichheit/frauenpower.

Veranstaltet werden die Bad Homburger Aktionstage vom Magistrat der Stadt, der kommunalen Frauenbeauftragten gemeinsam mit der Stadtbibliothek, dem Bad Homburger Netzwerk der Frauenvereine und -organisationen, Pro familia Friedrichsdorf, der Katholischen Erwachsenenbildung, dem Bildungswerk Hochtaunus und der Agentur für Arbeit Bad Homburg (BCA). Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/weltfrauentag.

Anzeige

Fachberatung mit Herz

„Liebe zum Kinderschuh“ in Bad Homburg

Die Kurstadt ist um ein Fachgeschäft reicher. Am 1. März eröffnet Lars Schmelcher ein Fachgeschäft für Kinderschuhe mit dem Namen „Liebe zum Kinderschuh“ im Herzen der Kurstadt. In dritter Generation führt Lars Schmelcher bereits ein Schuhgeschäft in Oberursel.

„Wir sind ein reines Kinderschuhgeschäft und führen Kinderschuhe von Größe 18 bis 36. Bei uns finden Sie hochwertige Kinderschuhe bekannter Marken wie etwa unter anderem Bisgaard, Froddo, Lowa, Pepino, Richter, Ricosta und Superfit. Das Sortiment besteht aus Lauflern-, Outdoor-, Barfuß-, Sport- und Hausschuhen bis hin zum Gummistiefel und Gymnastikschlappchen“, sagt Schmelcher.

Für den Firmennamen stehen die Namen seiner Kinder Lina und Ben Pate. Der Slogan des Geschäfts lautet: „Fachberatung mit Herz“.



Das qualifizierte und bestens geschulte Personal steht den jungen Kunden und ihren Eltern gerne beratend zur Seite, damit für jedes Kind der passende Schuh gefunden wird. Die Passform und die Größe des Schuhs sind das A und O. Dank des WMS-Messverfahrens können passgenau die Größe und Weite des Schuhs ermittelt werden.

Lars Schmelcher und das Team von „Liebe zum Kinderschuh“ haben zur Eröffnung der Filiale in Bad Homburg Überraschungen für die großen und kleinen Kunden vorbereitet und freuen sich auf viele Besucher.

Thomasstraße 2 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172-5937190
E-Mail: liebezumkinderschuh@gmx.de
Internet: www.liebezumkinderschuh.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10 bis 18.30 Uhr
Samstag: 10 bis 17 Uhr



Jury ist begeistert von Lisas Vortrag



Lisa Dirda (2. v. l.) aus der Klasse 8b hat sich im Wettbewerb gegen vier Mitschüler durchgesetzt und wird die Bad Homburger Humboldtschule (HUS) beim Hessischen Vorlesewettbewerb in französischer Sprache am 6. März vertreten. Der Wettbewerb forderte von den Schülern nicht nur die Lesung eines selbstgewählten Auszugs aus einem französischen Jugendbuch, sondern auch die spontane Interpretation eines unbekanntes Textauszugs – nach kurzer Vorbereitungszeit. Der selbstgewählte Text der Siegerin stammte aus dem Roman „La famille trop d’filles – Anna“ von der französischen Jugendbuchautorin Susie Morgenstern. Bewertet wurden dabei nicht nur die Aussprache und Flüssigkeit des Vortrags, sondern auch das Textverständnis sowie die Lebendigkeit der Darbietung. Die Jury, bestehend aus der frankophilen Leiterin der Mediothek, Vera Balestra, sowie Vanessa Biehn und Gabriele Kremer, beide passionierte Französischlehrerinnen, war beeindruckt vom Talent und Engagement aller Teilnehmer. „Wir freuen uns über das Interesse an der französischen Sprache und Literatur, das unsere Schüler zeigen“, sagte Gabriele Kremer. Auch Schulleiterin Uta Stitterich freute sich über das Engagement der Jugendlichen: „Lisa hat gezeigt, wie lebendig und relevant Fremdsprachenunterricht sein kann. Wir sind stolz darauf, sie bei ihrem nächsten Schritt, dem Hessischen Vorlesewettbewerb, zu unterstützen, und wünschen ihr viel Erfolg für ihren Online-Auftritt bei der Bibliothèque francophone in Frankfurt.“

Foto: HUS

Von Mose fürs Leben lernen

Bad Homburg (hw). Von Mose fürs Leben lernen, das können Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren beim Kinderbibeltag am Samstag, 2. März, von 10 bis 13 Uhr in Kirche und Gemeindesaal der evangelischen Kirche, Ober-Eschbacher Straße 76. Dort begeben sich Kinder auf Spurensuche nach Mose, einem echt coolen Retter. Mose führte die Israeliten aus Ägypten heraus in ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Aber bis Mose zum Retter wurde und bis die Israeliten heil in ihrer neuen Heimat ankamen, waren große Gefahren zu bestehen. Welchen Gefahren und Herausforderungen Mose zu bestehen hatte, wie er Gott in einem brennenden Dornbusch begegnet ist, all das und noch mehr erfahren Kinder beim Kinderbibeltag. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Kinder sollten Stoppersocken oder Hausschuhe mitbringen und eine für Mal- und Bastelaktionen unempfindliche Kleidung anziehen.

Mit der Eisenbahn in Italien unterwegs

Bad Homburg (hw). Interessierte können Günter Holle am Freitag, 1. März, auf seiner Frühlingsreise ins Land, wo die Zitronen blüh’n bis hinunter in den sonnigen Mezzogiorno, nach Sizilien, begleiten. In seiner Reisegeschichte in Bild, Wort und musikalischer Untermauerung schlägt er den Bogen zur Gegenwart und schildert seine Eindrücke von Land, Leuten und den schnellen Zügen im heutigen Italien. Die Veranstaltung der Volkshochschule (VHS) findet von 19 bis 21.15 Uhr in der VHS, Elisabethenstraße 4-8, statt. Der Eintritt kostet zehn Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de.

Geschäftsleben

Neueröffnung feiert am Freitag, 1. März, das Restaurant „Livingroom“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade 85 in Bad Homburg. Geschäftsführer Michael Enke, der auch das Restaurant „EnMi’s Darling“ im Paul-Ehrlich-Weg 5 betreibt, möchte für seine Gäste in den Räumen eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre schaffen. „Hier bieten wir Ihnen ausgewählte Weine aus der ganzen Welt an und eine Speisekarte mit modernen und klassischen Gerichten aus Europa, die asiatische Züge beinhaltet. Zudem planen wir die Eröffnung einer Kochschule für private Anlässe und Firmen-Events“, sagt Enke. Geöffnet hat das neue Restaurant „Livingroom“ mittwochs bis freitags von 12 bis 14.30 Uhr sowie von 17.30 bis 22 Uhr, außerdem samstags von 12 bis 22 Uhr und sonntags von 12 bis 21 Uhr.

Außenbecken öffnet am 1. März

Bad Homburg (hw). Gute Nachrichten für alle, die gerne an der frischen Luft schwimmen: Das Seedammbad öffnet ab Freitag, 1. März, wieder das 25-Meter-Außenbecken – pünktlich zu steigenden Temperaturen und mehr Sonnenschein.

Das Becken war aufgrund des Wintereintritts Ende November 2023 geschlossen worden. Ursprünglich war die Wiederöffnung für Anfang April angedacht. Da sich jedoch etliche Besucher für eine frühere Öffnung eingesetzt haben und kein Nachtfrost mehr zu erwarten ist, wird die Öffnung vorgezogen. „Wir freuen uns, den Badegästen nun auch

wieder das Schwimmvergnügen im Freien anzubieten“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. In den vergangenen Wochen wurde das Becken gereinigt; es wurden Fliesenschäden beseitigt sowie der Beckenumgang gereinigt und instandgesetzt. Nun ist das Becken bereits wieder befüllt und wartet auf Schwimmer.

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Seedammbad insgesamt rund 300 000 Besucher. „Das entspricht noch nicht ganz wieder dem Vor-Corona-Niveau, doch ich bin zuversichtlich, dass wir es in diesem Jahr wieder erreichen“, sagt Karin Lotze vom Seedammbad.

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Hochtaunus (how). Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Hochtaunus/Wetterau findet seinen Höhepunkt alljährlich mit einem Preisträgerkonzert, bei dem die prämierten Musiker die Gelegenheit haben, ihr Können dem Publikum zu präsentieren. In diesem Jahr wird das Konzert in der Rotunde des Landratsamts des Hochtaunuskreises stattfinden. Zwölf junge Musiker im Alter zwischen 13 und 20 Jahren verwöhnen das Publikum mit einem breitgefächerten musikalischen Programm.

Besonders erfolgreich waren die Teilnehmer aus dem Taunus in der diesjährigen Wettbewerbskategorie „Musical“, so dass sich gleich vier junge Sängerinnen dem Publikum präsentieren werden. Außerdem sind junge Ta-

lente an der Klarinette und der Querflöte sowie in den Besetzungen Saxofon/Klavier, Violoncello/Klavier und Schlagzeug-Ensemble zu erleben. „Es freut mich sehr, dass das musikalische Talent dieser jungen Musiker, nachdem sie erfolgreich am Regionalwettbewerb Hochtaunus/Wetterau teilgenommen haben, hier noch einmal vor Publikum angemessen gewürdigt wird, bevor sie den Taunus beim bevorstehenden Landeswettbewerb vertreten“, sagt Landrat Ulrich Krebs, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen Jan Weckler aus dem Wetteraukreis Schirmherr des Regionalwettbewerbs ist.

Das Konzert im Forum des Landratsamtes findet statt am Samstag, 2. März, um 17 Uhr – Eintritt und Platzwahl sind frei.

FREITAG
1.
MÄRZ

SAMSTAG
2.
MÄRZ

AKTIONSTAGE

porta

FREITAG + SAMSTAG BIS 20 UHR

25%
 AUF ALLES
 ohne Wenn
 und Aber*1
Exklusiv für dich

Die Protzente präsentiert:

Prozente

🏠 ❤️ 🛋️

0%

***2 FINANZIERUNG**
 ohne Anzahlung
BIS ZU 150 WOCHE
 zinsfrei

OSTEREIER

PALETTE BUNTE OSTEREIER
 30 Stück, Bodenhaltung,
 hart gekocht, max. 2 Paletten
 pro Kunde, MHD 23.03.2024
 69901

je 5.99

Abholpreis

SOLANGE DER VORRAT REICHT

RABATT BIS 02.03.24 GÜLTIG

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
 Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 02.03.2024. *2 0,9% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 02.03.2024.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

2. bis 8. März 2024

Widder
21. 3. – 20. 4.
Belassen Sie es bei einem Flirt, auch wenn etwas noch so viel versprechend erscheint. Sie würden jemandem sehr weh tun, wenn Sie das Spiel weitertreiben.

Stier
21. 4. – 20. 5.
Legen Sie sich bloß nicht sofort fest, sondern prüfen Sie, ob die gemachten Aussagen auch den Tatsachen entsprechen. So können Sie sich eine böse Überraschung ersparen.

Zwilling
21. 5. – 21. 06.
Sie stellen an eine bestimmte Person zu hohe Ansprüche, die sie einfach nicht erfüllen kann. Bleiben Sie realistisch in Ihren Forderungen, das macht das Leben für alle leichter.

Krebs
22. 6. – 22. 7.
Je origineller die Ideen, desto besser für Sie. Viel Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft könnten jetzt helfen, dem gesteckten Ziel ein Stück näher zu kommen.

Löwe
23. 7. – 23. 8.
Eine anstrengende Etappe geht zu Ende – und das ist gut so. Trotzdem werden Sie sich später noch gerne an diesen Lebensabschnitt zurückerrinnern, der einfach Spaß gemacht hat.

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.
Ein längeres Gespräch mit einem alten Freund gibt Ihnen ziemlich gute Hinweise, wie Sie mit einer heiklen Sache am besten umgehen können. Sein Tipp ist echt Gold wert!

Waage
24. 9. – 23. 10.
Wenn irgend möglich, sollten Sie sich keine zusätzlichen Belastungen aufladen. Sie haben derzeit schon so viel zu schultern, dass weitere Aufgaben einfach wirklich zu viel wären.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.
Ein Freund hat auf einmal ziemliche Rosinen im Kopf. Hoffentlich lassen Sie sich nicht dazu verleiten, sich nun ebenfalls auf solche Hirngespinnste einzulassen.

Schütze
23. 11. – 21. 12.
Sie haben beruflich so viel um die Ohren, dass Ihnen kaum Zeit zum Luftholen bleibt. Nehmen Sie sich eine Auszeit, die Pause brauchen Sie jetzt einfach dringend.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.
Ein gewagtes Unternehmen sollten Sie nicht allein anpacken. Lassen Sie sich mit Tipps aus dem Freundes- und Bekanntenkreis helfen. Und feiern Sie dann den Erfolg gemeinsam.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.
Wissen Sie eigentlich, was Sie genau wollen? Das ständige Hin und Her irritiert die Menschen in Ihrer Umgebung und macht die gemeinsame Arbeit nicht gerade leichter!

Fische
20. 2. – 20. 3.
Hilfe werden Sie jetzt nur dann erhalten, wenn Sie darum bitten. Jeder weiß zwar, wie schwer Ihnen so etwas fällt, aber diesmal werden Sie nicht darum herumkommen.

Treff der Parkinson-Selbsthilfegruppe

Hochtaunus (how). Hilfe zur Selbsthilfe bietet die Parkinson-Selbsthilfegruppe Bad Homburg und Umgebung. Die Gruppe setzt sich zusammen aus Betroffenen, Partnern, Angehörigen und Personen aus Heilberufen, die sich mit Morbus Parkinson beschäftigen. „Wir wollen den Austausch fördern und uns gegenseitig damit unterstützen“, sagen Martina Ahlring und Christa Künschner. Ziel ist es, die Lebensumstände der an Parkinson erkrankten Menschen und der in ihrem Umfeld lebenden Personen zu verbessern. Der Informationsaustausch untereinander soll das Selbstbewusstsein der Betroffenen stärken, so dass sie auf Augenhöhe mit ärztlichem und therapeutischem Personal kommunizieren können. Angeboten werden ein Erfahrungsaustausch, aber auch Gymnastik, Tischtennis, Gedächtnistraining, Vorträge von Fachleuten,

Ausflüge und die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen. Die Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe finden jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6 in Oberursel, statt.

Beim nächsten Vortrag am Mittwoch, 13. März, geht es um die digital unterstützte Gangtherapie. Zu Gast sind Experten der Firma Portables HealthCare. Für Mittwoch, 10. April, ist eine Minigolfrunde im „Putter's Paradise“ in Oberursel geplant. Sollte es regnen, geht die Gruppe Pizza essen.

Wer Interesse an der Selbsthilfegruppe hat, kann sich bei Martina Ahlring, Telefon 0176-230179505, oder bei Christa Künschner, Telefon 0172-9916992, melden. Weitere Infos zu Morbus Parkinson gibt es im Internet unter www.parkinson-vereinigung.de sowie www.hessen-parkinson.de.

Keine gelben Säcke im Rathaus

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Stadt Bad Homburg informiert darüber, dass an der Bürgerinformation im Rathaus ab sofort keine gelben Säcke mehr ausgegeben werden. Die Säcke zur Entsorgung von Verpackungsmüll für den persönlichen Gebrauch können jedoch weiterhin am Wertstoffhof des Betriebs, Georg-Schaeffler-Straße, zu den bekannten Öffnungszeiten (montags, dienstags und donnerstags von 7.15 bis 18 Uhr, sowie mittwochs von 10 bis 18 Uhr, freitags von 7.15 bis 12 Uhr und samstags von 7.15 bis 13 Uhr) abgeholt werden – solange der jeweils aktuelle Vorrat reicht. Die Stadt weist nochmal ganz grundsätzlich darauf hin, dass die Entsorgung des Verpackungsmülls über das

Duale System Deutschland organisiert wird. In Bad Homburg ist das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic für die Bereitstellung und die Entsorgung der gelben Säcke zuständig. Stadt und Betriebshof sind weder für die Versorgung der Bürgerschaft mit gelben Säcken noch für deren Entsorgung zuständig. Fragen rund um den Gelben Sack beantwortet das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic unter Telefon 0611-696226.

Anstelle der gelben Säcke können zur Entsorgung von Verpackungsmüll auch andere Plastiksäcke verwendet werden – einzige Voraussetzung: Die Säcke müssen transparent sein, damit der Entsorger den Inhalt in Augenschein nehmen kann, so die Stadt.

Stadt unterstützt Bau von Sandarien

Bad Homburg (hw). In Hessen gibt es 424 nachgewiesene Bienenarten, davon gilt knapp die Hälfte als bestandsgefährdet. Ein Großteil der Wildbienen, rund zwei Drittel aller Arten in Deutschland, nistet im Erdboden. Zum Überleben brauchen sie geeignete Nistplätze und passendes Baumaterial. Hierfür eignet sich lediglich ungewaschener Natursand. Dieser enthält im Gegensatz zu gewaschenem Sand Tonteilchen, die der Stabilisation der Sandkörner dienen und somit ein Einbrechen der von den Insekten gebauten Niströhren verhindern. Die Stadt zeigt Initiative, um die Insektenvielfalt innerhalb des Stadtgebiets weiter zu fördern. Auch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die Bevölkerung auf den Bau von sogenannten Sandarien zur Förderung der erdnistenden Insekten aufmerksam zu machen,

zielt darauf ab. Mit Unterstützung des Familienunternehmens Sehring Sand & Kies aus Langen, das den Natursand zur Verfügung stellt, entstehen an mehreren Standorten Sandarien: Die Stadt stellt diesen Sand dem Kleingartenverein in der Anlage 2 Götzemühle, dem Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach sowie dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in der Ernst-Georg-Steinmetz-Straße zur Verfügung, um beispielhafte Bauweisen für Sandarien aufzuzeigen. Als Einfassungen der Sandflächen eignen sich Steine aller Art. Die Fläche kann auch mit Totholzstrukturen und Findlingen erweitert werden. Außer Wildbienen bietet sich so auch ein reichhaltigeres Angebot an Lebensräumen für andere Individuen wie Käferarten, Eidechsen und Schlangen.

Strompreise sinken erneut

Bad Homburg (hw). Der regionale Energieversorger Süwag senkt zum 1. Mai ein weiteres Mal die Preise für Strom. Konkret wird der Grundversorgungstarif für Strom um rund neun Prozent auf 39,50 Cent pro Kilowattstunde (brutto) gesenkt, der Grundpreis wird um einen Euro pro Monat auf 10,90 Euro im Monat angepasst. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 4000 Kilowattstunden ergibt sich eine jährliche Ersparnis von rund 150 Euro. Die Strompreise der Grundversorgung für Wärmepumpen und Speicherheizungen werden ebenfalls zum 1.

Mai gesenkt. Über die Grundversorgung hinaus sinken auch für zahlreiche weitere Kunden mit individuellen Sonderverträgen die Preise deutlich. Dazu erhalten die Kunden jeweils ein individuelles Preisinformationsschreiben mit ihren konkreten Vertragskonditionen.

„Nachdem wir unsere Preise im Jahr 2023 bereits zwei Mal senken konnten, geben wir nun trotz der stark gestiegenen Netzentgelte die auch im Jahr 2024 sinkenden Preise an den Großhandelsmärkten weiter“, sagt Vertriebsgeschäftsführer Christopher Osgood.

Stressbewältigung und Achtsamkeit

Bad Homburg (hw). Wenn das ständige Gedankenkarussell, der Modus des Autopiloten, konstante Sorgen, Erschöpfung oder chronische Schmerzen den Alltag prägen, kann MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) ein Ansatz sein, mehr Gelassenheit in das Leben zu bringen und die Selbstheilungskräfte zu stärken. In einem achtwöchigen Intensivkurs vom 14. März bis 2. Mai immer donnerstagabends lernen die Teilnehmer die Sprache ihres Körpers zu verstehen, alte Verhaltensmuster zu durchbrechen, auf Stress besonnen und nicht impulsiv zu reagieren. Die Praxis der Achtsamkeit ermöglicht es, einen Ort der Stille und Ruhe auch in stürmischen Zeiten bei sich selbst zu finden. Der Kurs beinhaltet ein telefonisches Vorgespräch, acht Kursabende, einen Tag der Achtsamkeit, Audiomaterial mit Achtsamkeitsübungen und ein Kurshandbuch. Ein Vorgespräch mit der Dozentin ist Voraussetzung zur Teilnahme. Kursgebühr: 259 Euro. Anmeldeschluss ist der 7. März. Anmeldung im Frauenbildungszentrum, Telefon 06172-84188, oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Egal, was Sie suchen ...

... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 18 – 19.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		8		2	7	1	6	
7			8	4		3		
				6		8		9
4	2							
1		3				6		2
							1	8
5		7		1				
		4		7	5			1
	1	2	4	3		7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	9	3	8	4	5	1	7
5	1	3	2	6	7	4	9	8
7	4	8	1	5	9	2	6	3
1	8	4	9	7	5	3	2	6
9	5	2	4	3	6	7	8	1
3	7	6	8	1	2	9	5	4
8	3	5	7	9	1	6	4	2
4	9	1	6	2	3	8	7	5
6	2	7	5	4	8	1	3	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

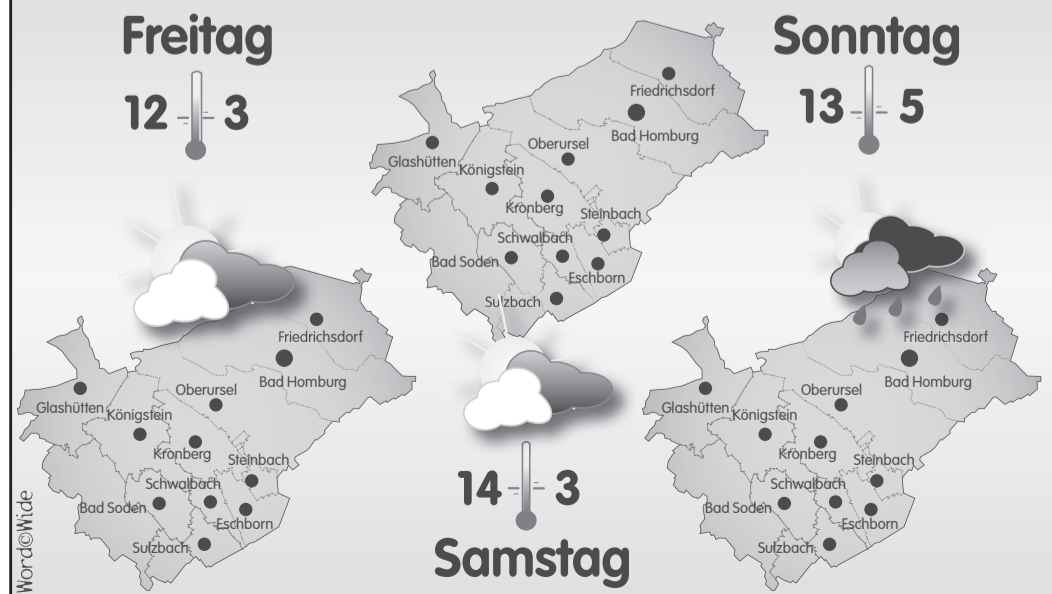
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

12 – 3

Sonntag

13 – 5





Seit 20 Jahren gibt es die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO). Bereits seit 2004 ist Sighild Drnikovic die Vorsitzende. Foto: fch

Mit Frauenpower in die Zukunft

Bad Homburg (fch). Umgehungsstraßen sind für die betroffenen Kommunen Fluch und Segen zugleich. In Mode kam die neue Trassenführung bereits Anfang der 1950er-Jahre. Umgehungsstraßen dienen der Entlastung von hochbelasteten Ortsdurchfahrten vom Durchgangs- und Fernverkehr. Sie verbessern die innerörtliche Verkehrsqualität, erhöhen die Verkehrssicherheit und senken die Lärm- und Schadstoffbelastung, wodurch die Lebensqualität für die Bevölkerung im Ort verbessert wird. Als Fluch erweisen sich Umgehungsstraßen vor allem für die Geschäfte und Gewerbetreibenden, denn ihnen brechen Kunden weg. Meist kann dieser Ausfall nicht durch die Ortsansässigen kompensiert werden.

In Ober-Erlenbach wurde die Umgehungsstraße 2003 fertiggestellt – mit den beschriebenen Folgen. Aus diesem Anlass hat sich am 20. August 2002 die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) gegründet. Beteiligt waren die Aktionsgemeinschaft, Gewerbetreibende, engagierte Bürger und die Stadt. Initiator und Vorsitzender (2002 bis 2004) des gemeinnützigen Vereins war Reimund O. Borderke. Er hatte in der Zehntscheune ab 1993 eine Galerie für zeitgenössische Kunst des abstrakten und realistischen Expressionismus. Ziel der IGO war es, Besucher in den durch die A5 getrennten Stadtteil zu locken und auf die Geschäfte aufmerksam zu machen. Allein dies war schon eine Herausforderung, denn es gab und gibt keine Einkaufsmeile im östlichen Stadtteil der Kurstadt.

Um Menschen aus der Region zu animieren, Ober-Erlenbach „zu entdecken“ und den Stadtteil vorzustellen, rief die IGO im Herbst 2003 das „Bachkatzen-Festival“ ins Leben. Davon hörten auch Sighild und Drago Drnikovic, die in die IGO eintraten und sofort Aufgaben wie die Gestaltung des Plakats übernahmen. „Es war ein tolles Fest. Wir hatten ein Budget von 30 000 Euro. Die Hälfte der Summe hatten wir bei der Innenstadt-Offensive Hessen „Ab in die Mitte“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gewonnen. Die andere Hälfte kam durch Sponsoren und Spender zusammen“, berichtet Sighild Drnikovic. Sie ist ununterbrochen seit 2004 Vorsitzende und „Gesicht“ der IGO.

Damals gab es noch von Vereinen ausgerichtete Stadtteilstellen. Die IGO trat in ihre Fußstapfen, als sich die Vereine aus der Organisation der Feste zurückzogen. Dem Bachkatzen-Festival folgte der erste Ostermarkt mit fünf Ausstellern, dann der Herbstmarkt, das Weinfest und weitere Veranstaltungen wie zwei Comedy-Abende mit Bodo Bach in der Erlenbachhalle sowie Lesungen, Vorträge, Konzerte und Kasperltheateraufführungen. Im Zusammenhang mit den Festen und Veranstaltungen wird in den Bad Homburger Zeitungen, in den umliegenden Orten und in allen örtlichen Haushalten Werbung für alle Mit-

glieder der IGO gemacht. Teils sind diese auch mit Ständen bei den Festen vertreten. Seit 2010 unterstützt die Stadt Bad Homburg die IGO finanziell. „Das Problem ist die Finanzierung der Feste und Veranstaltungen und das Finden der benötigten Helfer. Keine Veranstaltung trägt sich selbst“, sagt die Vorsitzende.

Die IGO hat zurzeit 75 Mitglieder, davon sind viele aktiv seit der ersten Stunde. Die Bandbreite der Mitglieder ist groß. Sie reicht von Apothekern, Architektin und Goldschmiedin über Gaststätten, Kosmetikerin und Künstlern bis hin zu Ladeninhabern, Gewerbetreibenden, Unternehmensberatern und Versicherungen sowie Zahnarzt. Diese breite Palette an Mitgliedern zeigt, was es alles im Stadtteil gibt und wie breitgefächert das Aufgabengebiet der IGO ist. Dringend gesucht wird vom nach 20 Jahren rein weiblichen IGO-Vorstand ein Lager. Jeder der fünf Vorstandsfrauen bringt sich mit ihren Stärken ein. Nach zwei Jahrzehnten blickt die IGO auf viele schöne Feste von Bürgern für Bürger zurück, die bisher alle ohne große Probleme verlaufen sind. Nicht gelungen ist es, alle Geschäfte zu retten. „Unsere Poststelle und ein weiteres Geschäft schließen“, bedauert Sighild Drnikovic.

Eine „Jubiläumsfeier“ zum 20-jährigen IGO-Bestehen hat der Vorstand bisher noch nicht geplant. Fest stehen die Termine in diesem Jahr. Der IGO-Ostermarkt findet am 23. März, das IGO-Weinfest am 12. und 13. Juli und der IGO-Herbstmarkt am 21. September statt. Sighild Drnikovic nimmt aktiv am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben des Stadtteils und der Stadt teil, ist Mitglied in vielen Vereinen, im Stadtparlament, in Ausschüssen und Gremien. Seit 2004 ist die gebürtige Berlinerin, die mit ihrem verstorbenen Mann im Januar 1980 nach Ober-Erlenbach gezogen war, nicht nur Vorsitzende der IGO, sondern auch des Gewerbevereins, organisiert und führt verschiedene Veranstaltungen durch.

„Woher ich meine Energie nehme, gute Frage! Manchmal frage ich mich das auch. Aber es sind halt alles Sachen, die ich gerne mache“, sagt die 82-Jährige. Sie hat sich schon als junge Frau engagiert. „Ich hatte manchmal zwei bis drei Jobs, um über die Runden zu kommen. Mein erster Mann studierte noch, wir hatten ein kleines Baby und ich habe oft nachts gekellnert. Meine Freundin passte dann auf das Kind auf. Es war eine harte Schule.“ Sie war bis 2003 Abteilungsleiterin bei der Berliner Handels- und Frankfurter Bank (BHF Bank) und übernahm zusätzlich zu ihrem Aufgabengebiet noch zwei kleinere Abteilungen, obwohl ihre Mutter im Pflegeheim und die Tochter monatelang im Krankenhaus war. „Ich hielt durch, ich habe einen starken Willen, und mein zweiter Mann hat mich sehr unterstützt, was wichtig war. Er hat mir viel Arbeit abgenommen, ich konnte ihn immer mit meinen Ideen anstecken.“

Von Barock bis zur Moderne

Hochtaunus (how). Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus lädt für Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Englischen Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz, ein. Die Mitglieder des Trios, der Cellist Raón Jaffé, die Pianistin Monica Gutman und der Klarinetist Fabio di Cäsola, versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Deren breites Repertoire verbindet die Musik unterschiedlicher Epochen, Stile und Kulturen. Außer klassischen Werken von Mendelssohn und Schumann wird das Trio auch Werke von Schulhoff und von zeitgenössischen Komponisten präsentieren.

Die Pianistin Monica Gutman stammt aus Bukarest. Ihr Repertoire reicht von der Barockmusik bis hin zur Moderne. Mit besonderem Interesse hat sich die Künstlerin „musikalischer Ausgrabungen“ und kaum gespielten Klavierwerken gewidmet. Ramón Jaffés Lie-

be ist die Klassik – Flamenco seine Leidenschaft. Dieses Motto charakterisiert nicht nur treffend sein künstlerisches Leben, sondern dokumentiert gleichzeitig auch seine bewegte Biografie. Als Sohn einer Musikerfamilie im lettischen Riga geboren, wanderte er mit seiner Familie zunächst nach Israel aus, bevor er nach Deutschland kam. Seinen ersten Unterricht erhielt Ramón Jaffé bei seinem Vater Don Jaffé, der ihm bis zu seinem Diplom als Wegweiser zur Seite stand.

Fabio di Cäsola ist als Professor für Klarinette und Kammermusik an der Züricher Hochschule der Künste tätig. 1998 wurde er von einer Fachjury und dem Publikum zum „Schweizer Musiker des Jahres“ gewählt. Die GCJZ Hochtaunus bietet dieses besonders Konzert an passend zu dem Jahresmotto der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit „The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen“. Der Eintritt ist frei.

63-Jähriger legt sich mit Feuerwehrmann an

Bad Homburg (hw). Einem 63-jährigen Mann aus Oberursel dauerte am Sonntag ein Feuerwehreinsatz in Bad Homburg vermutlich zu lange, weshalb er einen Feuerwehrmann beleidigt haben soll. Gegen 12.40 Uhr kam es zu einem Einsatz in der Niederstedter Straße. Die Einsatzkräfte waren mit mehreren Löschfahrzeugen am Ort. Eines der Fahrzeuge hinderte den 63-Jährigen daran, mit seinem Auto von einem Parkplatz zu fahren. Als er daraufhin die Einsatzkräfte aufforderte, das Löschfahrzeug zur Seite zu fahren, und diese seiner Bitte mit Verweis auf den laufenden Einsatz nicht nachkamen, soll er einem Feuerwehrmann den Mittelfinger gezeigt und ihn zudem verbal beleidigt haben. Der betroffene Feuerwehrmann erstattete Anzeige, weshalb die Polizei nun gegen den 63-Jährigen ermittelt.

Nächstes Treffen der Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs findet am Donnerstag, 7. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Fragen beantwortet Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620.

Freundschaftsturnier beim Club Humor

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 3. März, um 9 Uhr startet in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf das 12. Freundschaftsturnier des Club Humor. Hier treten die Teilnehmer, Junioren und Senioren, jeweils in den Kategorien Garde, Solo, Twirling und Showtanz an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Basar für Kleidung und Spielzeug

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 9. März, findet der zweite sortierte Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, statt. Stöbern und einkaufen ist in der Zeit von 11 bis 14 Uhr möglich. Für Schwangere mit Mutterpass öffnen die Türen bereits um 10 Uhr. verkauft werden Jacken, Schuhe, Kleidung, Spielsachen, Bücher und Kinderwagen. Wer noch auf der Suche nach einer Ausstattung für die Erstkommunion ist, kann auch Kommunionkleider, Anzüge und Zubehör finden. Der Erlös geht an die Klinik Hohe Mark in Oberursel für die Mutter-Kind-Behandlung. Kontakt per E-Mail an v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de, Telefon 0157-75237770.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Elisabethenstraße

Tanz- und Yogastudio
Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf
• staatlich anerkannt •
Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Elisabethenstr. 37 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 271 55 41
www.yogabadhomburg.de • www.ballettschulewolf.com



Am Felsenkeller



MEHR ALS MAKLER!
SOGERO IMMOBILIEN
Tel: 0177 4863920
www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!



Louisenstraße

PC 06172/928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14



Frankfurter Landstraße

Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!
dittmann kFz-sachverständige
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
HU/AU - Änderungsabnahmen*
06172 48000
*amtliche Dienstleistungen
www.dittmann.info



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

„Der Störenfried Tod kann uns Wichtiges lehren“

Bad Homburg (a.ber). „Bei der Begleitung von Sterbenden wird der abstrakte Begriff der ‚Würde des Menschen‘ aus Artikel 1 des Grundgesetzes besonders greifbar: Denn dann ist der Mensch sehr verletzlich und muss besonders geschützt werden.“ Was Dr. Frank Ausbüttel, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, den vielen Gästen bei der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Bad Homburger Hospiz-Dienstes in der Englischen Kirche vor Augen führte, war ein Aspekt der vielschichtigen Arbeit, die der Verein seit langer Zeit für Sterbende und deren Angehörige tut. Besonders die Ansprache von Gründungsmitglied Helgard Kündiger, Pfarrerin im Ruhestand, legte den Anwesenden aus Bürgerschaft, Ärztestand, Stadtpolitik und den vielen ehrenamtlichen Hospiz-Helfern ans Herz, was Hospizarbeit bedeutet: Sie ist ein Liebesdienst emotionaler und praktischer Art. Heute verzeichnet der Bad Homburger Hospiz-Dienst, der in der Kurstadt sowie im Usinger

Land mit 40 Helfern tätig ist, mehr als 100 abgeschlossene Begleitungen Jahr für Jahr. Mit dem 2015 vom Hospiz-Dienst zusätzlich gegründeten Hospiz- und Palliativnetzwerk Hochtaunus ermöglicht der Verein sterbenskranken Menschen einen Abschied in Würde – in Krankenhäusern und Pflegeheimen, auf Palliativstationen, in Hospizen und, wenn möglich, in der vertrauten Umgebung. Er begleitet auch die Angehörigen, und alles kostenfrei für die Betroffenen. „Meine Liebe zu dieser Arbeit, zu diesem Bad Homburger Hospiz-Dienst, mündet in großem Dank. Ich bin bewegt, was aus dem Anfang im Jahr 1995 geworden ist“, sagte Helgard Kündiger. Damals hatte sie eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher mit ihrer Vision begeistert, „dem Menschen im Sterben seine Würde zu geben und den Tod als Teil des Lebens anzunehmen“. Man begann mit Sterbebegleitungen auf Modellstationen des Homburger Kreiskrankenhauses; der Name „Hospizarbeit“ war 1995 in Deutschland noch nicht bekannt.

Der Kreis konzipierte Schulungen für die Hospizbegleiter und baute systematisch eine ambulante Hospizarbeit in der Region auf. Im Januar 2004 wurde der Verein „Bad Homburger Hospiz-Dienst“ von Helgard Kündiger und Ingrid Rochlus gegründet. Die Hospiz- und Palliativ-Kraft Sabine Nagel, heute Leiterin der Fachstelle des Vereins im Gluckensteinweg 50, war ebenfalls „Frau der ersten Stunde“. Der Verein sieht sich auch den beiden christlichen Kirchen in ökumenischem Geiste verbunden.

Dr. Hans-Jörg Todt, der Helgard Kündiger 2013 als Vereinsvorsitzender ablöste, betonte bei der Feierstunde die verlässliche ideelle und finanzielle Unterstützung, die der Hospiz-Dienst über Jahre durch Stadt, Landkreis, Ärzteschaft und auch durch die Mitglieder, die Taunus Sparkasse und weitere Geldgeber erfahren habe. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wandte sich an die ehemaligen und aktiven Hospizhelfer: „Sie hören zu, spenden Trost, unterstützen. Wir können kaum ermesen, wie belastend es auch ist, die Emotionen und Schicksale der Menschen und Familien mitzerleben und auszuhalten – dafür gebührt Ihnen großes Lob!“ Für die Rind'sche Bürgerstiftung, langjährige Unterstützerin, über-



„Wo die Angst am allergrößten ist, kommen wir den Antworten am nächsten, was wirklich für uns zählt“: Die Journalistin Susanne Conrad hält den Festvortrag über „Toleranz – von der Kunst, ‚auszuhalten‘“. Foto: a.ber

reichte Vorstand Hans-Dieter Homberg einen großen Scheck zum Jubiläum. Dr. Frank Ausbüttel bezeichnete den Bad Homburger Hospiz-Dienst „als wichtigen Akteur auch in Schulen, der sich dafür engagiert, Tod und Sterben in der Gesellschaft nicht zu tabuisieren“.

Der bewegenden Rede von Gründerin und Theologin Helgard Kündiger, die all denen dankte, „die sich uns in größter Not anvertraut haben und mit denen wir erleben durften, dass Leben im Sterben keine Fata Morgana ist und dass die Würde im Sterben im Annehmen des Fragmentarischen besteht“, folgte ein Festvortrag. Susanne Conrad, Autorin und Journalistin, sprach über „Toleranz – von der Kunst ‚auszuhalten‘“. Die Rednerin, nach eigenen Worten selbst bereits zweimal durch eine Krebserkrankung mit dem Sterben konfrontiert, machte eindringlich deutlich, dass Toleranz Grundprinzip unseres Lebens sei: „Im

eigentlichen Wortsinn heißt das: aushalten, erdulden, ertragen. Wir gehen als Spaß- und Konsumgesellschaft unangenehmen Situationen eher aus dem Weg – ja, Toleranz ist eine Zumutung.“

Das gehe von der Tatsache, Menschen und Meinungen zu ertragen, mit denen wir lieber nichts zu tun haben wollten, über das Ertragen von Fremdem und Fremden, Obdachlosen und Behinderten bis hin zum Leiden der Sterbenden. All das könne Angst und Stress bedeuten. „Ich habe das Gefühl, alles ist so unerbittlich geworden. Man wird in eine Ecke gestellt, abgestempelt und gemieden“, so Conrad. Dabei gehe es darum, auszuhalten, „ein Mensch zu sein“. Die Autorin des Buches „Sterben für Anfänger“ sagte: „Lange haben Mediziner den Tod als Niederlage empfunden. Aber am Punkt ‚Wir können nichts mehr für Sie tun‘ ist in Wahrheit noch viel zu tun!“ Die letzte Lebensstrecke sei eine „Achterbahnfahrt durch ein Meer von Abschied und Schmerz“; es erfordere Kraft und sei aufwühlend für Helfer, dabei zu begleiten, das Leid des anderen mit zu tragen und zu ertragen. „Aber der Störenfried Tod kann uns Wichtiges lehren.“ Zeiten ernsthafter Erkrankung zum Tod hin sehe sie „auch als Weckruf und Chance, sich mit ganz existenziellen Fragen zu beschäftigen“ und in Verzweiflung und Angst die große Nähe von Angehörigen und Helfern zu spüren. Und dann seien Gespräche über Gott und die Welt und alles, was wirklich zählt im Leben, große Geschenke.

„Nähe ist die größte Sehnsucht am Ende des Lebens“, sagte Susanne Conrad. „Ich ziehe den Hut vor Ihrem Engagement!“ Nicht nur ein ukrainisches Liebeslied und Leonard Cohens „Halleluja“, vorgetragen von dem ukrainischen Musiker-Duo Natalia Cherniaieva (Sopran) und Viacheslav Zahorodniev (Klavier), auch eine Lesung von Gedichten und Texten berührten die Festgäste, die sich am Ende angeregt austauschten.

Mehr Informationen über den Bad Homburger Hospiz-Dienst, Gluckensteinweg 50, gibt es unter Telefon 06172-8686868 sowie im Internet unter www.hospizdienst-bad-homburg.de.



Wünschen sich, dass sich auch folgende Generationen für „die Würde im Sterben“ einsetzen: die Mitgründerin und frühere Vorsitzende des „Bad Homburger Hospiz-Dienstes“, Pfarrerin i. R. Helgard Kündiger, und der Vereinsvorsitzende Dr. Hans-Jörg Todt bei der Jubiläumsfeier des Hospiz-Dienstes in der Englischen Kirche. Foto: a.ber

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Bad Homburg (hw). „Durch das Band des Friedens“ aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus soll ein weltweites Hoffnungszeichen gegen Krieg, Gewalt und Hass gesetzt werden. Das ist das Ziel des Weltgebetstags für den Gottesdienst am 1. März in der katholischen Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober 2023 – ausgelöst durch den brutalen Terrorakt der Hamas – und der sich in Deutschland anschließenden öffentlichen Diskussion hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung herausgegeben und diese bundesweit als Grundlage für Tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag empfohlen. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus so wichtig wie nie zuvor“, betont der Vorstand des WGT. In Texten und mit Liedern wird für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der

Menschenrechte gebetet. Drei Geschichten von Frauen geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen von Christinnen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für den Frieden in Palästina einzusetzen. Ihre Erzählungen drücken den Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit und Hoffnung aus. Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind tägliche Themen in den Nachrichten. Am Weltgebetstag wollen Christinnen weltweit mit den palästinensischen Frauen beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. In Bad Homburg laden die Frauen des ökumenischen Vorbereitungskreises für 1. März um 18 Uhr in die katholische Pfarrkirche St. Marien zu einem Gottesdienst ein, um auf die Stimmen von christlichen Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und gemeinsam für den Frieden im Nahen Osten zu beten. Anschließend wird es einen Imbiss im Gemeindehaus und die Gelegenheit zum Austausch geben.

Wer möchte Laternenkönigin werden?

Die närrische Zeit ist vorüber, und nahtlos folgen die Vorbereitungen für das traditionelle Bad Homburger Laternenfest, eines der größten und beliebtesten Volksfeste in der Region. Das Laternenfest findet in diesem Jahr vom 30. August bis zum 2. September statt. Ein Laternenfest ohne eine Laternenkönigin ist unvorstellbar. Deshalb sucht der Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes auch in diesem Jahr wieder eine junge Frau im Alter zwischen 20 und 28 Jahren, die in Bad Homburg wohnhaft ist und ab August das Fest repräsentieren möchte. Die noch amtierende Marina I. wird der neuen Regentin bei ihrer Inthronisation am 24. August das Amt übergeben.

Der zukünftigen Laternenkönigin entstehen kein Kosten. Dank zahlreicher Sponsoren wird sie von Kopf bis Fuß königlich ausgestattet und umsorgt. Lediglich Freude am Laternenfest, Spaß am Organisieren und ausreichend Zeit zwischen Mai und September sollte sie mitbringen. Bewerbungen in Form eines Lebenslaufes und einer Vorstellung mit Foto können bis zum 5. April per E-Mail an info@laternenfest.de



laternenfest.de an den Laternenfestverein geschickt werden. Foto: Laternenfestverein

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 4: Das Trennungsjahr von Andrea Peyperl

Das Trennungsjahr sollte genutzt werden, um die Rechtsverhältnisse für die Dauer des Getrenntlebens zu regeln und darüber hinaus eine Einigung über die Scheidungsfolgesachen zu treffen. Lassen Sie sich so früh wie möglich anwaltlich beraten, damit Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und Auseinandersetzungen vermieden werden. Je mehr sich die Fronten durch Streit verhärten, umso schwieriger wird es, eine einvernehmliche Regelung zu treffen. In einem ausführlichen Gespräch werden Sie mit Ihrem Anwalt/Ihrer Anwältin verschiedene Strategien besprechen. Rachezüge oder blindes Prozessieren sind stilllos und verhindern konstruktive und innovative Lösungen. Außerdem kosten sie Ihr Geld und Ihre Nerven. Während des Getrenntlebens gibt es mehr zu regeln, als Sie auf den ersten Blick denken werden. Dies können im Einzelnen sein: Kindes- und

Ehegattenunterhalt, elterliche Sorge und Umgangsrecht, Nutzung der Ehewohnung, Fortführung und Übernahme von Verbindlichkeiten, Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung, Aufteilung gemeinsamer Konten, Steuererstattung und Steuernachzahlung, die Kündigung von Verträgen, die Auseinandersetzung um gemeinsame Immobilien und sonstige Vermögenswerte, die Rückforderungen von Schenkungen oder Zuwendungen, die Errichtung eines neuen Testaments, usw... Es handelt sich also um sehr verschiedene Bereiche, die so früh wie möglich besprochen und geregelt werden können.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am 14. März 2024.

Andrea Peyperl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyperl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



ALLE ANGEBOTE / OHNE ANZAHLUNG



BIG DEAL GESCHENKT! 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾

DIE OPEL FRÜHJAHSOFFENSIVE / TOP MODELLE - TOP RATEN- OHNE ANZAHLUNG!

CROSSLAND ENJOY
1.2 Direct Injection Turbo Benziner,
81 kW (110 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **129,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

DER NEUE CORSA
1.2 Benziner,
55 kW (75 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **159,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

MOKKA ELEGANCE
1.2 Direct Injection Turbo Benziner,
74 kW (100 PS), nEUWAGEN
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **159,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

GRANDLAND ENJOY
1.2 Direct Injection Turbo Benziner,
96 kW (130 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **179,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

ASTRA 5-TÜRER ENJOY
1.2 Turbo Benziner,
81 kW (110 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **239,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

¹⁾ Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlergarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. ³⁾ Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP komb. 6,4 - 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP komb. 145 - 120 g/km.

opel-nau.de

Freude am Sparen!

Abb. zeigen Sonderausstattung



Jetzt zugreifen!

Hyundai TUCSON Advantage

1.6 Benziner mit **110 kW (150 PS)** Neuwagen, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Apple CarPlay™ & Android Auto™, Voll-LED-Scheinwerfer u.v.m.

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ 199 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 2.306,50 €

Hyundai KONA Elektro Basis & Effizienz-Paket

Elektromotor mit **115 kW (156 PS)** Neuwagen, Navi, Rückfahrkamera, Apple CarPlay™ & Android Auto™, Voll-LED-Scheinwerfer u.v.m. Reichweite 377 - 512 km** nach WLTP.

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ 349 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.443,00 €

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Garantie inklusive Batterie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ¹⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 159 g/km. Stromverbrauch 14,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen komb. 0 g/km. (Alle Werte nach WLTP)



BIENVENUE CITROËN

Neu bei Nau in Gießen!

C3 PureTech 83 Stop&Start Plus, 61 kW/83 PS
Klimaanlage, Apple CarPlay/Android Auto,
Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer,
7" Touchscreen u.v.m.

Ab **149,- €** mtl.¹⁾
ohne Anzahlung

C3 PureTech 83 Stop&Start You, 61 kW/83 PS
Klimaanlage, Bluetooth Freisprecheinrichtung,
DAB-Radio, Geschwindigkeitsregler, Verkehrs-
zeichenerkennung u.v.m.

Ab **13.490,- €**²⁾
Barpreis

C3 AIRCROSS PureTech 110 Stop&Start
You, 81 kW/110 PS, Ganzjahresreifen, Klimaanlage,
Einparkhilfe hinten, Apple CarPlay/Android Auto,
LED-Scheinwerfer, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

Ab **189,- €** mtl.¹⁾
ohne Anzahlung

CITROËN PRESENTS TotalEnergies ¹⁾ Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. 1.095,- € Überführungskosten, für den Citroën C3 PureTech 83 Stop&Start Plus, 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm³ oder für den Citroën C3 Aircross PureTech 110 Stop&Start Plus, 81 kW/110 PS, Benziner, 1199 cm³; jeweils bei Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 36 Monate; 36 x mtl. Leasingrate; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebote gültig bis zum 31.03.2024. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsschluss gesondert abgerechnet. ²⁾ Privatkundenangebot gültig bis zum 31.03.2024. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE NACH WLTP: KRAFTSTOFFVERBRAUCH (KOMBINIERT): 6,1 - 5,4 l/100 km, CO₂-EMISSIONEN (KOMBINIERT): 136 - 123 g/km.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MABURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN

Emporenkonzert mit Jan Liebermann

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 3. März, findet in der Erlöserkirche ab 17 Uhr ein Orgelkonzert mit dem jungen hochbegabten Organisten Jan Liebermann statt. Zwischen 17 und 17.45 Uhr sowie zwischen 18.30 und 19.15 Uhr wird er jeweils drei der sechs Triosonaten von Johann Sebastian Bach aufführen, dazwischen gibt es eine Pause mit Umtrunk.

Johann Sebastian Bachs sechs Triosonaten für Orgel sind die hohe Schule des Orgelspiels: Drei voneinander unabhängige Stimmen müssen von einem Spieler individuell gestaltet und zusammengedacht werden. Dass der erst 18-jährige Jan Liebermann diese sechs virtu-

osen Stücke an einem Konzertabend aufführt, ist schon eine äußerst bemerkenswerte Leistung, die allerdings nochmals gesteigert wird durch die Tatsache, dass er sie auswendig vorträgt. Das Publikum kann auf der Orgelempore Platz nehmen und den Künstler „bei der Arbeit“ beobachten oder sich im Kirchenraum verteilen, und natürlich können nach der Pause auch die Plätze gewechselt werden. Die Woehl-Orgel der Erlöserkirche ist das ideale Instrument für die Interpretation von Bachs Orgelwerken – nicht umsonst wird sie auch „Neue Bach-Orgel“ genannt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Restaurierung der Sauer-Orgel werden erbeten.

Weitere Erkundungsbohrungen

Bad Homburg (hw). Für die weitere Planungsphase vor dem Bau der U2-Verlängerung, einem Projekt der Stadtbahngesellschaft Bad Homburg (SBHG), werden Ende Februar/Anfang März Erkundungsbohrungen durchgeführt und Grundwassermessstellen ausgebaut. Damit werden weitere vorbereitende Baumaßnahmen getroffen. Erste Erkundungsbohrungen für die geplante U2-Verlängerung fanden bereits in den frühen Planungsphasen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens und anschließend nochmal im Juni 2022 statt.

Erkundungsbohrungen werden durchgeführt, um Erkenntnisse über das Verhalten von Böden zu gewinnen. Die Erkenntnisse sind besonders wichtig, um zuverlässige und belastbare Aussagen über die Bodenbeschaffenheit

zu erlangen. Es gibt vor allem Auskunft über die Tragfähigkeit und ist daher für die Sicherheit jeglicher Bauwerke unabdingbar. Grundwassermessstellen geben Auskunft über die aktuelle Grundwassersituation sowie über die Veränderung von Grundwasserständen. Sie liefern Angaben zur räumlichen Verteilung und zur zeitlichen Veränderlichkeit des Grundwasserpotenzials. Diese sind für die Bemessung der geplanten Bauwerke und des Verbaus unerlässlich.

Die Erkundungsbohrungen werden je nach Fortschritt ungefähr drei bis vier Wochen andauern. In dieser Zeit kann es zu baulichem Lärm kommen. Interessierte können über die U2-Infostelle mit dem Team der SBHG in Kontakt treten. Die U2-Infostelle ist erreichbar per E-Mail an info@bad-homburg-u2.de.



Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach und Roman Salyutov am Dirigentenpult sowie als Solist begeistern im Kurtheater.
Foto: Daria Heßler

Musik aus der neuen Welt

Bad Homburg (abv). Für die Bad Homburger Schlosskonzerte begann am Sonntag, 18. Februar, die Zeit im Exil. Die Schlosskirche ist bekanntlich bis Ende des Jahres wegen Renovierung geschlossen, und so lange ist das Kurtheater die Ausweichspielstätte für die Orchesterkonzerte. Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach und Roman Salyutov am Dirigentenpult sowie als Solist am Klavier machten den Anfang.

Mit Antonín Dvoračs neunter Sinfonie, „Aus der Neuen Welt“ betitelt, stand eine der bekanntesten romantischen Sinfonien auf dem Programm. Dvorač, der 1892 Direktor am „National Conservatory of Music of America“ wurde, komponierte das grandiose Werk in New York. Inspiriert wurde er dabei durch Henry Wadsworth Longfellow's Epos „The Song of Hiawatha“. Longfellow's Gedicht beschreibt Episoden aus dem Leben von Hiawatha, einem Indianer, der im 16. Jahrhundert lebte. Mit Verve intonierten bestens aufgelegte Blechbläser das berühmte Anfangsthema, bevor sich ein breiter Streicherklang, dem man etwas mehr Differenzierung gewünscht hätte, ausbreitete.

Sehr gut einstudiert präsentierte sich das Orchester in den weiteren Sätzen. Die elegische Totenklage Hiawathas zum Tode seiner Frau Minnehaha prägt den zweiten Satz. Musikalisch klangschön vom Englischhorn vorgetragen und einfühlsam von den Streichern begleitet. Im dritten Satz, einem mit „sehr lebhaft“ überschriebenen Teil, greift Dvorač einen Festanz des Stammes zur Vorbereitung der Hochzeit Hiawathas auf. Mit höchster Konzentration meisterte das Orchester die schnellen Passagen mit Bravour. Im Finale wusste Roman Salyutov, hier am Dirigentenpult, das Orchester umsichtig zu führen und die vielschichtige Partitur mit Themen und Motiven, oft schon bekannt aus den vorange-

gangenen Sätzen, musikalisch umzusetzen. Das Publikum spendete langanhaltenden Beifall. Nach der Pause stand mit „Rach 3“, wie Sergej Rachmaninow's Klavierkonzert Nr. 3 in d-Moll op. 30 in Fachkreisen genannt wird, auf dem Programm. Die Regel ist, dass hier ein Dirigent oder eine Dirigentin am Pult steht und eine Solistin oder ein Solist den Solopart am Flügel übernimmt. Im gut besetzten Kurtheater übernahm an diesem Abend Roman Salyutov nicht nur den Solopart am Klavier, sondern auch die Leitung des Orchesters. Um es vorwegzunehmen, das Experiment gelang. In bestem Einvernehmen mit den Stimmführenden der einzelnen Orchestergruppen gelang das Zusammenspiel aller Beteiligten.

Rachmaninow's drittem Klavierkonzert wird nachgesagt, eines der technisch schwersten Klavierwerke zu sein, die jemals geschrieben wurden. Sogar der Widmungsträger, der Pianist Józef Hofmann, soll das Konzert sein Lebtage nicht angerührt haben, weil es „zu schwer für mich ist“, wie er zugab. Uraufgeführt wurde es deshalb auch vom Komponisten selbst. Salyutov am Klavier machte zu jeder Zeit einen souveränen Eindruck, wechselte nahtlos vom Klavier zu dirigierenden Bewegungen und bewahrte die Einheit aller Musizierenden. Auch den schwierigsten Passagen war Salyutov gewachsen, wobei der beherrzte Einsatz des Pedals einige Strukturen verdeckte. Man hatte das Gefühl großer Verbindung des Solisten zur Musik, die sich ganz auf die hervorragend getroffene Stimmung im Werk ausbreitete.

Auch die letzte Steigerung, die in gewaltigen Schlägen im Orchester und dem Klavier endete, wurde von allen Beteiligten auskostet und vom Publikum mit Jubel, vielen Bravi und tosendem Applaus bedacht – mit Chopin's Prélude cis-Moll op. Roman Salyutov bedankte sich sichtlich bewegt beim Publikum.

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Trauern-de haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 5. März und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Gedächtnistraining

Bad Homburg (hw). Der Kneipp-Verein bietet ab dem 7. März einen Kurs „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ an. Das Training des Gedächtnisses ist eine permanente Herausforderung. Einige Übungen werden „aufgefrischt“, viele Übungen fortgesetzt, vertieft und viele neue ergänzt. Es geht darum, ein ideales Zusammenspiel beider Hirnhälften zu nutzen, indem zusätzlich Bewegungsübungen miteinbezogen werden. Mitgebracht werden sollte eine Mappe für ausgegebene Übungsblätter. Geübt wird im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, und zwar von 15.30 bis 17 Uhr. Anmeldung im Internet unter www.kneipp-hg.de oder beim Kneipp-Verein unter Telefon 06172-78370.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Samstags wieder
für Sie geöffnet



Ab dem 16.03.2024 haben wir unser Ladengeschäft und unsere Türenaustellung auch wieder Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Hans Möller & Sohn GmbH in Kelkheim (Tanus)

Beschattung, Briefkasten- & Schließanlagen, Möbel- & Türenbeschläge, Sicherheitstechnik, Maschinen, Garagentore, Werkzeuge u.v.m.!



Industriestr. 10, 65779 Kelkheim | moeller-kelkheim.de

Blieb dabei mit
apothek
prime

Lösen
Sie Ihr
E-Rezept
rund
um die
Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Expertenrat

Trockene, spannende und rissige Haut? Hautschutz im Winter

Das Winterwetter stellt besondere Anforderungen an unsere Haut. Trockene Heizungsluft wechselt sich mit kalter Winterluft ab. All das stresst unsere Haut. Wussten Sie, dass ab Temperaturen von unter acht Grad die Haut die Talgproduktion einschränkt? Mit der fallenden Temperatur werden die oberen Hautschichten auch weniger durchblutet, denn es geht jetzt mit Priorität um den Wärmeschutz. Regeneration, Nährstoffversorgung und Hautelastizität treten in den Hintergrund. Fakt ist, dass die exponierten Hautareale wie Hände und das Gesicht besonders verdienen, geschützt zu werden. Deshalb dienen Handschuhe beispielsweise nicht nur als Kälteschutz. Was können Sie tun, um die Hautfeuchtigkeit zu erhalten?

Auf jeden Fall sollte eine Creme auf Öl/Wasser oder Wasser/Öl-Basis eingesetzt werden. Reine Öl-Produkte sind gerade im Trend, aber ohne Wasserkomponente können diese die Haut sogar austrocknen. Klassische Cremes, mit denen die Haut morgens und besonders abends gepflegt wird, sind vorzuziehen, um die nächtlichen Heilungs- und Regenerationsprozesse zu unterstützen.

Unverzichtbar ist auch im Winter ein Lichtschutzfaktor in der Tagescreme. Auch die UV-Strahlen entziehen der Haut Feuchtigkeit. Zu häufiges heißes Duschen und Baden ist nicht empfehlenswert. Dabei stört man den natürlichen Fettilm der Haut, die Schutzbarriere der Haut wird so angegriffen und die Haut trocknet noch mehr aus. Das Eincremen danach ist hier eine wesentliche Maßnahme.

Ausreichend klares Wasser trinken und zwei Mal pro Tag die Raumluft durch 10 minütiges Querlüften austauschen, hilft Ihrer Haut gesund und entspannt durch den Winter zu kommen.

Ihre
Magdalena Roth
Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekprime.de: 06171 9161 444.
Central Apotheke
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51 · 61449 Steinbach



Foto:
Magdalena Roth

Abschied von Pfarrer Frank Couard



Als begeisterungsfähigen, unkomplizierten Menschen haben sie ihn erlebt – nun muss die evangelisch-reformierte WaldenserKirchengemeinde in Dornholzhausen ihren Pfarrer Frank Couard ziehen lassen. In einem Festgottesdienst in der vollbesetzten WaldenserKirche verabschiedete die stellvertretende Dekanin des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Claudia Biesler, den Pfarrer, der Ende 2020 unter widrigen Corona-Umständen seinen Dienst in der Gemeinde angetreten hatte. Der 63-jährige evangelische Seelsorger wird ab jetzt eine Pfarrstelle in Breuberg im Odenwaldkreis übernehmen. Die in Couards Amtszeit neugegründete Waldenser-Band, das Presbyterium und Vertreter der gemeindeeigenen Gruppen sowie des Fördervereins der WaldenserKirche sprachen Gruß- und Segensworte. Eine Vertreterin der benachbarten katholischen Herz-Jesu-Kirchengemeinde bedankte sich für die gute ökumenische Zusammenarbeit. Zu den Gästen beim Abschied von Pfarrer Frank Couard gehörten auch Pfarrkollegen aus Nachbargemeinden sowie Bad Homburgs Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Das Pfarramt der Evangelischen WaldenserKirchengemeinde wird vorübergehend bis zur Neuwahl eines Pfarrers von dem im Ruhestand befindlichen früheren Pfarrer der Gemeinde, Stefan Schrick, versehen. Da die reformierte Waldenser-Gemeinde in Dornholzhausen einen Sonderstatus innerhalb der EKHN besitzt, ist die ganze Pfarrstelle dort nicht von den Kürzungen der Pfarrstellen betroffen, die im Zuge der Neustrukturierung der sechs evangelischen Gemeinden in Bad Homburg derzeit und in Zukunft vom Dekanat vorgenommen werden.

Text/Foto: a.ber



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

ALLE LEISTUNGEN
AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden



Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 3. März
10 Uhr Gottesdienst in Dillingen (G. Guist)



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 3. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Aichele)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 3. März
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 3. März
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Maas-Lehwalder)



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 3. März
14 Uhr Wandergottesdienst (G. Guist)



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 3. März
10 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)

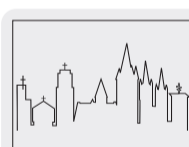


**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 2. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 3. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 2. März
17 Uhr Eucharistiefeier philippin. Gmde.
18.30 Uhr Eucharistiefeier italien. Gmde.
Sonntag, 3. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr eucharistische Anbetung

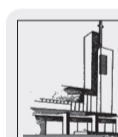


**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 3. März
10 Uhr Eucharistiefeier kroatische Gmde.



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 3. März
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 2. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 3. März
11 Uhr Eucharistiefeier/Familiengottesdienst



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 2. März
18 Uhr Eucharistiefeier/Kinderwortgottes-
dienst





WIR GEDENKEN

Walter Ingrisich

* 16.01.1944 † 10.02.2024

hat sich aus dieser Welt verabschiedet.

In Trauer und Dankbarkeit

Lydia
Torsten und Claudia
mit Benedikt und Joshua
uns alle die dich gern hattenDie Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 06. März 2024, um 12.45 Uhr auf
dem Friedhof Ober-Erlenbach in Bad Homburg statt....und wir glaubten,
wir hätten noch so viel Zeit...

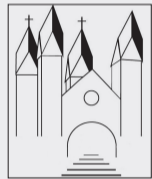
Wir nehmen Abschied von

Manuela Kraft

* 19.09.1969 † 08.02.2024

Nach schwerer Krankheit
hat meine geliebte Frau,
liebevolle Mutter, Tochter,
Schwester und Tante ihren
tapferen Kampf verloren.Wir könnten nicht
stolzer auf Dich sein,
Du fehlst uns so sehr.In tiefer Trauer
Stulf, Nico, Rosi, Alfred, Harald
und alle Anverwandten.Die Trauerfeier findet am Freitag,
den 8. März 2024 um 13:30 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Die Beisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße**Andreas Hannemann**
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de**Sonntag, 3. März**10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)
11.30 Uhr Gottesdienst für Langschläfer mit
Gospelchor, Kindergottesdienst**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23**Horst Weinmann**
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr Gottesdienst (Simon)

**Ev. Gedächtniskirche**
Kirdorf
WeberstraßeBezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980
Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567
Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

**Ev.-Freikirchliche**
Gemeinde
Sodener Straße**Harald Kufner**
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Letschert)

**Ev. Kirche**
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**Pfarrbezirk I Ober Eschbach**
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de**Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach**
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.deGemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelpforte.de**Sonntag, 3. März**9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
mit Abendmahl (Dr. Jacob)**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg**Sonntag, 3. März**

Besuch Nachbargemeinden

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr Gottesdienst (Schrick)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse**Dr. Johannes Hund**
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de**Sonntag, 3. März**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Synek)**FREIKIRCHE DER**
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
AdventgemeindeFeldstraße 71
Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/**Kapelle der**
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20**Sandra Anker**
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de
Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)

**Kath. Kirche**
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de**Sonntag, 3. März**9 Uhr Heilige Messe/Familiengottesdienst
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst**Kath. Kirche**
St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de**Samstag, 2. März**

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 3. März10.30 Uhr Heilige Messe/Familiengottes-
dienst**Neuapostolische Kirche**
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de**Sonntag, 3. März**

10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene





WIR GEDENKEN

Wir müssen Abschied nehmen
von unserer Mutter und Oma

Marianne Brigitte Hilzinger

* 02.04.1964 † 21.02.2024



In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder und Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

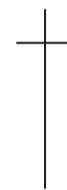
Die Beerdigung findet am 06.03.2024, um 11.00 Uhr
auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



Wir nehmen Abschied von

Maria Angélica Orellana Reyes

* 6.1.1948 † 8.2.2024



In Dankbarkeit und Trauer
Alexander, Carolina und Helmut

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 5.3.2024, um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*



Ilse Esser

geb. Hölzle

* 02.08.1941 † 12.01.2024

Wir lassen Dich in Liebe gehen.

Dein Sohn Frank

Deine Schwester Hildegard

im Namen der Familie und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am 7. März 2024 um 15.30 Uhr
im FriedWald, An der Hohl, in 61276 Weilrod statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, indem du einst so froh geschafft,
du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dich überrascht.
Wie schmerzlich war's, vor dir zusehen und deinem Leiden hilflos zuzusehen,
hab tausend Dank für deine Müh, vergessen werden wir dich nie



Rudolf Ernst Stamm

*24.08.1937 † 24.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Frank, Lukas, Leoni und Anna

Sabine

sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 13.03.2024 um 15:00 Uhr auf dem Friedhof
Ober-Erlenbach statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

*Und doch auch diese uns
Überlebende Welt ist schön
(...)
Auch die Gespräche
Die von uns nichts mehr wissen
Sind voll von Liebe.
Marie Luise Kaschnitz*

Margret Reitz, geb. Draisbach

* 23. Februar 1937, Frankfurt/M. † 20. Februar 2024, Bad Homburg v.d.H.

Unsere innig geliebte Mama und Ama ist von uns gegangen.
Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.
Für ihre wunderbare Gabe, anderen wirklich zuzuhören,
wurde sie von vielen Menschen geliebt und geschätzt.

In Dankbarkeit und Liebe für immer verbunden.

Dr. Andrea und Christoph Stoll
Prof. Bettina Reitz - Lübbert und Dr. Heinrich Lübbert
Kerstin Feindler - Koch und Elmar Koch
Victoria und Johannes Biedermann mit Emil und Ida
Dr. Julius Stoll und Carlotta Ludig
Adrian Lübbert
Pascal Koch
Vivian Koch

Kondolenzanschrift:

Dr. Andrea Stoll
Altes Forsthaus
Lahntalstr. 12
65558 Langenscheid

Die Beerdigung findet am 4. März 2023 um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Köppern statt.



DANKSAGUNG



Danksagung

Wir danken allen herzlich, die unsere
liebe Oma und Schwiegermama

Marianne Ludwig

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Svenja und Gabi





Mia Hartmann (TV Dornholzhausen/Nr. 118) auf dem Weg zum hessischen Hallentitel über 800 Meter.
Foto: jk

Gold und Bronze bei den Hessischen für Mia Hartmann

Hochtaunus (fk). Diesen Namen wird man in Zukunft bestimmt noch öfter in der Zeitung lesen: Bei den hessischen Hallenmeisterschaften der Altersklasse U16 in Frankfurt/Kalbach hatte Mia Hartmann gleich doppelt Grund zum Jubeln. Die Schülerin im Trikot des TV Dornholzhausen (TVD) holte sich am Samstag in der W15 mit einem tollen Finish den 800-Meter-Titel und setzte sich in 2:49,43 Minuten mit knappen 0,16 Sekunden Vorsprung gegen Alina Vogeler (LG Bad Soden-Neuenhain) durch. Am zweiten HM-Tag folgte dann über 300 Meter (43,62 sec.) noch eine Bronzemedaille. Vereins- und Altersklassenkollegin Helene Aschenbrenner ging hier nach 46,59 Sekunden als Zwölfte von der Bahn. Über 4x200 Meter der W15 gefiel der Nachwuchs des KLV (Laura Leticia Strauss, Nuri Hoesna, Felicitas Frint, Emma Schwilp) mit einem vierten Platz (1:54,17 min.) unter 14 Teams. Startläuferin Laura Leticia Strauss (noch W14) beendete das 60-Meter-Finale in 8,30 Sekunden (ZL 8,23 sec.) als Siebte. Hinzu kam noch ein sechster Platz im Finale über 60 Meter Hürden mit der neuen Bestleistung von glatten zehn Sekunden. Nur ganz knapp dahinter flitzte in 10,05

Sekunden (ebenfalls Bestleistung) Hoesna Nuri (7.) über die Ziellinie. Bei den Jungen der M15 kam Lutz Weidenbach (TVD) nach 7,77 Sekunden in der ersten Runde bis ins Finale. Das Ende für den jungen Kurstädter nach 7,83 Sekunden auf dem achten Platz. Team-Kamerad Damian Schneider (auch M15) konnte als Sechster über 300 Meter nach 40,67 Sekunden wieder durchschneiden. Im 60-Meter-Vorlauf war für Damian mit 7,94 Sekunden Endstation.

Hoch hinaus ging es für Lou Lemaire (HTG Bad Homburg/M15), der im Hochsprung bei 1,74 Metern als hessischer Vizemeister über die Latte flog und damit eine neue persönliche Bestmarke aufstellte. Nur Vincent Wende (TG Schwalbach) war mit 1,77 Metern eine Höhe besser als der junge Kurstädter.

Für die M14-Youngster Jannis Keller und Jannik Rösner (beide TV Oberstedten) stand bei den „Hessischen“ vor den Toren Bad Homburgs eher das Sammeln von Erfahrung bei hochklassigen Wettkämpfen im Fokus. Jannik wurde im Vorlauf über 60 Meter mit 8,51 Sekunden gestoppt, bei Jannis waren es 9,08 Sekunden. Rösner brachte als Zehnter bei der Weitenjagd noch 4,70 Meter in die Wertung.

Leonard Maurer: neun neue Bestzeiten

Bad Homburg (gw). Leonard Maurer vom Bad Homburger Schwimmclub (Jahrgang 2013) erzielte bei jedem seiner neun Starts beim 46. Internationalen Frühjahrsmeeting des Gießener SV in Pohlheim eine neue persönliche Bestzeit. Besonders stark waren dabei seine Zeiten über 200 Meter Lagen (3:02,73 Minuten), 200 Meter Rücken (3:04,29 Minuten) und 200 Meter Freistil (3:09,25 Minuten). Außer vielen Bestzeiten hat

Johanna Debusmann den Wettbewerb „Mystery Lagen“ gewonnen. Die sechs besten Schwimmerinnen der Jahrgänge 2010 und jünger mit den meisten Punkten über die drei Strecken 50, 100 und 200 Meter hatten sich für das Finale qualifiziert. Sehr stark verbessert zeigten sich in Pohlheim außerdem Rosa-Johanna Waßmann (Jahrgang 2008) und Liam Girmond (Jahrgang 2011) über die Schmetterling-Distanzen.

Sport in Kürze

Basketball: Die HTG Bad Homburg II hat das Hessen-Derby in der Regionalliga Südwest der Damen gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg mit 70:53 gewonnen und kann mit einem Sieg am Sonntag um 18 Uhr in Weiterstadt bereits vorzeitig Meister in der dritthöchsten Liga Deutschlands werden.

Football: Die Juniors der Bad Homburg Sentinels starten am 27. April um 15 Uhr mit einem Heimspiel gegen die Schwäbisch Hall Unicorns in der Bundesliga Süd in die Saison.

Fußball: Im Licher-Kreispokal für Reservemannschaften kommt es im Halbfinale zu folgenden Begegnungen: FSV Steinbach II – 1.

FC-TSG Königstein II am 5. März (20 Uhr) und Teutonia Köppern II – FV Stierstadt II am 21. März (20 Uhr).

Tischtennis: Die Kreis-Jahrgangsmeisterschaften 2024 für die Jungen 13, 15 und 19 werden am Samstag und Sonntag vom TTV Burgholzhausen/Köppern in der Kreissporthalle in Köppern ausgerichtet. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr.

Fußball: Die Frauen des 1. FFV Oberursel starten am Samstag, 9. März, um 17 Uhr mit einem Heimspiel gegen die TSG Neu-Isenburg in der Kreisoberliga Frankfurt ins Kalenderjahr 2024. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Sportfreunde 04 Frankfurt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So., 15.30).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Karben – FC Kalbach (Do., 20.15), FV Stierstadt – FC 09 Oberstedten, FSV Friedrichsdorf – FG 02 Seckbach, FC Tempo Frankfurt – SG Ober-Erlenbach, 1. FC-TSG Königstein – FC Neu-Anspach, Spvgg. 03 Fechenheim – Türkischer SV Bad Nauheim, SV Gronau – Spvgg. 05 Oberrad, SKV Beienheim – SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt, FC Olympia Fauerbach – FV Bad Vilbel (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Westerfeld (Sa., 14.00), FSV Friedrichsdorf II – FC Mammolshain (So., 13.15), SV Teutonia Köppern – FC Neu-Anspach II, SG Eschbach/Wernborn – Usinger TSG, TSV Vastanspor Bad Homburg – Eintracht Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Oberhöchstadt, 1. FC 04 Oberursel – FSV Steinbach (alle So., 15.00).

Hessenpokal Frauen: SG Westerfeld – 1. FSV Schierstein 08 (Sa., 17.00).

Testspiele

Donnerstag: TV Burgholzhausen – SV Nieder-Weisel, KSG 1920 Karben – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (beide 20.00), SGK Bad Homburg – Susgo Offenthal II (20.30).

Sonntag: FSV Steinbach II – Eintracht Oberursel II, SG Praunheim – SV Seulberg (beide 12.30), SG Ober-Erlenbach II – SG Westerfeld II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – TuS Rockenberg (beide 12.45), FV Stierstadt II – SV Teutonia Staden, 1. FC 04 Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II, EFC Kronberg II – SV Rosbach, TV Burgholzhausen II – SG Kloppenheim/Rendel II, 1. FC-TSG Königstein II – SV Gronau II, SGK Bad Homburg II – SC Goldstein II, TSG Ober-Wöllstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (alle 13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Bruchbrücken/Kaichen II (14.45), TV Burgholzhausen – SG Rodheim (alle 15.00). (gw)

Falcons haben bereits das Ticket für Playoffs gebucht

Bad Homburg (gw). In der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen haben die Falcons Bad Homburg beim Tabellenachten Dillingen Diamonds mit 77:70 (35:38) gewonnen und sich mit dem zwölften Saisonsieg bereits die Teilnahme an den Playoffs gesichert.

„Damit haben wir ein wichtiges Zwischenziel erreicht“, atmete Falcons-Coach Nils Wehdemeier tief durch, nachdem die Partie im Saarland bis in die Schlussphase hinein auf Messers Schneide gestanden hatte.

„Wir haben den Gegner nach guten Phasen unsererseits immer wieder aufgebaut und ins Spiel kommen lassen“, ärgerte sich Bad Homburgs Trainer über die fehlende Konstanz im Spiel seiner Mannschaft. Die hatte nach dem ersten Viertel knapp mit 17:15 geführt, zur Halbzeitpause mit 35:38 zurückgelegen und nach 30 Minuten wieder mit 57:55 die Nase vorn.

Dass es nach einem 70:70-Gleichstand in der 37. Minute schließlich zum Sieg reichte, war vor allem Annika Holzschuh zu verdanken. „Sie hat das gesamte Team getragen, in entscheidenden Phasen drei Dreier geworfen und ist kämpferisches Vorbild gewesen“, lobte Wehdemeier seine Spielerin mit der Nummer 6, die sich im Lauf dieser Saison zu einer der wichtigsten Leistungsträgerinnen der HTG entwickelt hat. Mit 21 Punkten war sie nicht nur erfolgreichste Werferin der Gäste, sondern verwandelte auch sechs ihrer sieben Freiwürfe sowie drei von vier „Dreier“.

Dass eine gute Mannschaftsleistung den Auswärts-Erfolg ermöglicht hat, wird auch dadurch dokumentiert, dass alle elf Bad Homburgerinnen zu Punkten gekommen sind und

das Neuzugang-Trio Johanna Gerlach, Lola Klein-Hoefler und Annika Oevermann in Summe dazu elf Zähler beigesteuert hat.

Den dritten Sieg in Serie haben die Falcons am Samstag im Visier, denn beim Tabellen-Schlusslicht Heidolph Schwaben Baskets soll ab 17 Uhr in der Sporthalle des Adam-Kraft-Gymnasiums der 83:44-Erfolg aus dem Hinspiel am 18. November im Primodeus-Park wiederholt werden.

Falcons Bad Homburg: Holzschuh (21/3), Niehues (11), Kentzler (10), Georgieva (7), T. Steinhoff (5/1), Lola-Hoefler (5/1), Rhein (5), Oevermann (4), Gregor (4), Karabacak (3), Gerlach (2).



Isabel Gregor (links) will mit den Falcons Bad Homburg am Samstag in Schwabach in der 2. Bundesliga den dritten Sieg in Serie feiern.
Foto: gw

TTC OE will ersten Sieg im Jahr 2024

Bad Homburg (gw). Nach einer dreiwöchigen Punktspielpause steht für die Tischtennis-Profis des TTC OE Bad Homburg am kommenden Samstag um 14 Uhr die erste Auswärts-Begegnung im Kalenderjahr 2024 auf dem Programm. Gastgeber ist der TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal, gegen den es im Hinspiel am 24. September im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach einen 6:2-Erfolg gegeben hat.

Auch im Rückspiel hat der TTC OE beim Tabellenachten einen Sieg im Visier, nachdem er in den beiden Heimspielen gegen den TTC Fortuna Passau und den TV Hilpoltstein jeweils über ein 5:5 nicht hinausgekommen ist.

Einen zusätzlichen Motivationsschub hat das Team von Trainer Marcel Müller durch die Schützenhilfe des 1. FC Köln erhalten: Der „Effzeh“ hat Tabellenführer Borussia Dortmund am Sonntag mit einem 6:2-Erfolg die erste Saisonniederlage beigebracht, sodass die Bad Homburger beim Saisonfinale am 14. April mit einem Sieg in Dortmund sogar noch aus eigener Kraft Meister werden können.

Kaum noch Hoffnungen, den Klassenerhalt in der Hessenliga zu erreichen, hat hingegen die zweite Herrenmannschaft des TTC OE, die am Samstag gegen den TuS Nordenstadt aus Wiesbaden mit 0:10 verloren hat und mit 5:25 Punkten am Tabellenende steht.

HTG-U16-Team ist Oberligameister



Mit 13 Siegen aus 16 Spielen ist die männliche U16-Mannschaft der HTG Bad Homburg vorzeitig Meister der Oberliga Hessen – ein Novum in der über 75-jährigen Geschichte der HTG-Basketball-Abteilung. Noch nie konnte eine männliche Jugendmannschaft den ersten Platz in der höchsten hessischen Jugendspielklasse erspielen. Mit deutlichen Siegen gegen die Bundesligavereine Skyliners Frankfurt und Gießen sowie gegen die Frankfurter Eintracht konnte die Spitzenposition nach einer tollen Hinrunde behauptet werden. Dies ist umso beachtlicher, da sich die komplette „große Riege“ der Mannschaft nach den Winterferien verletzt hatte und nicht mehr eingesetzt werden konnte. So fehlten insgesamt drei Spieler aus der ursprünglichen „Starting-5“. Doch durch überragenden Teamgeist, viel Verantwortung der Leistungsträger und mithilfe von Spielern aus der zweiten Mannschaft konnte der Erfolg erkämpft werden. Nun möchte das Team um Head-Coach Helmut Wolf und Co-Trainer Ingmar Seidenschnur die verbleibenden beiden Oberligaspiele zur Weiterentwicklung nutzen, um sich auf den Höhepunkt der Saison, die Hessenmeisterschaft, vorzubereiten. Die Hessenmeisterschaft der vier besten männlichen U16-Teams findet am 16. März erstmals in Bad Homburg statt, da der HTG mit dem Erreichen des Spitzenrangs das Austragungsrecht zusteht. Für die HTG spielten und siegten Silas, (Cap), Neoh, Emilio, Constantin, Matteo, Felipe, Leonard, Matisse, Clemens, Alexander, Magnus, Brandon, Andrej, Johan, Lian und Jason.
Foto: Helmut Wolf

Im März im Taunus unterwegs

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus lädt Interessierte im März ein, die Taunuswälder zu Fuß zu erkunden. Mit der Veranstaltungsreihe „Immer wieder sonntags“ beginnt der Monat erlebnisreich. Die erste Tour ist eine Überraschungswanderung ab Oberursel. Treffpunkt ist am Sonntag, 3. März, um 12 Uhr am Taunus-Informationszentrum in Oberursel. Die Wanderung dauert rund drei Stunden, die Teilnahme kostet sieben Euro pro Person. Die Route wird den Teilnehmern zu Beginn der Tour mitgeteilt. Die Wanderung „Sonntags in Eppstein“ setzt sich ebenfalls im März fort. Jeden dritten Sonntag im Monat, also am 17. März, startet die dreistündige Wanderung um 12 Uhr vom Eppsteiner Bahnhof. Die Teilnahmegebühr beträgt ebenfalls sieben Euro. Die Route wird erst am Startpunkt bekanntgegeben. Am 16. März um 10 Uhr startet die Wanderung „Über die lang‘ Lisbeth zum geheimnis-

vollen Bleibeskopf“ am Parkplatz Hirschgarten in Bad Homburg. Die etwa acht Kilometer lange Rundwanderung dauert circa drei Stunden, die Teilnahme kostet sieben Euro. Für diese Wanderung ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Anlässlich des Weltwassertags am 22. März findet um 16 Uhr der „Spaziergang auf den Spuren der barocken Wasserversorgung“ statt. Die leichte, kurze und trotzdem sehr lehrreiche Rundwanderung für Familien startet am Forstlichen Bildungszentrum in Weilburg und beinhaltet eine Wasserprobe zur Verkostung. Für Erwachsene beträgt die Gebühr zwölf Euro, für Kinder ab sechs Jahren sechs Euro. Auch für diese Veranstaltung wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Für weitere Informationen steht der Naturpark Taunus unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de zur Verfügung.

Ausstellung zur Laterna Magica

Hochtaunus (how). In Kooperation mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und dem Sammler Bernd Scholze zeigt das Freilichtmuseum Hessenpark ab dem 3. März eine Kabinettausstellung zur Laterna Magica. Die Laterna Magica, eine Zauberalaterne, wurde im 17. Jahrhundert als optisches Instrument entwickelt. Im 18. Jahrhundert machten reisende Schausteller aus der Region Savoyen in Frankreich die Laterna Magica in Deutschland bekannt, sie entwickelte sich schnell zu einer Attraktion auf Jahrmärkten und in Wirtshäusern. Die Laterne projizierte durch Licht farbige Glasbilder in abgedunkelte Räume und bildete so Märchen, Reiseberichte, Lehrinhalte oder lustige Geschichten auf einer Leinwand ab. Die Vorführungen wurden begleitet von Geräuschen, Musik, Erläuterungen und Kommentaren. Ende des 18. Jahrhunderts wurden auch Laternenbilder speziell für Kinder hergestellt,

die Laterna Magica entwickelte sich zum damaligen Massenmedium. In der Ausstellung sind eine Auswahl an Laterna-Magica-Projektoren, Glasbilder für Kinder und Erwachsene von 1785 bis um 1900 und eine Bild-Ton-Installation zu sehen. Anlässlich der Eröffnung gibt es um 14 Uhr eine öffentliche Laterna-Magica-Vorführung im Landhotel zum Hessenpark, diese wird im Landgraf Ludwig Saal stattfinden. Im Anschluss folgt der nächste Programmpunkt: Die große Führung zum Saisonstart von und mit Museumsleiter Jens Scheller steht an. Auf dieser Tour am 3. März ab 15 Uhr durch den Hessenpark erfahren Besucher, was sich über den Winter im Museum getan hat, welche weiteren Ausstellungen in den nächsten Wochen eröffnet werden und worauf man im Laufe der Jubiläumssaison ein besonderes Augenmerk legen sollte. Treffpunkt für die Führung ist hinter dem Eingangsgebäude.

Schauspieler gesucht

Bad Homburg (hw). Für das Musical „Mose“ werden junge Schauspielertalente gesucht, die Mose, Mirjam, Aaron, den Pharao, eine ägyptische Prinzessin, Soldaten, Hirten und Israeliten mimen oder auch Gott ihre Stimme leihen. Das Musical wird am Sonntag, 17. März, im Gottesdienst in der Ober-Eschbacher Kirche „Zur Himmelspforte“ präsentiert. In der Woche zuvor trifft man sich zu drei Proben. Interessierte Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren melden sich bis zum 2. März per E-Mail an Dietmar.Diefenbach@ekhn.de.

Auf frischer Tat ertappt

Bad Homburg (hw). Am Samstag gegen 0.35 Uhr ist es der Polizei gelungen, zwei jugendliche Diebe festzunehmen. Ein Mann bemerkte in der Ober-Eschbacher Straße, wie sich zwei Unbekannte an seinem Mercedes zu schaffen machten und eine Tasche daraus entwendeten. Er rief die Polizei. Mehrere Streifen rückten aus und entdeckten in Tatortnähe zwei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren aus Eschborn, die vor den Beamten flüchteten. Deren Flucht war jedoch vergebens, sie konnten festgenommen werden.



Auf der Bühne (v. l.): Frieder Klein am Bass, Jakob Ganz am Altsaxofon, Leo Saal an den Drums und Percussionist Karl Degenhardt. Foto: nl

Die Hauptrolle im Speicher spielt das Saxofon

Bad Homburg (nl). „Bitte keine Ansage machen, einfach gleich losspielen.“ Diesem Hinweis der Veranstalter folgt „The Jakob Manz Project“ gerne und geht auf der Bühne des Speichers im Kulturbahnhof gleich in die Volen. Mit dem Saxofon in der Hauptrolle. Das Schlagzeug gibt im Hintergrund den Rhythmus, zusammen mit der Percussion. Und der Flügel zart zur Linken, der wird von allen ein wenig dominiert. Gemeinsam legt das „Jakob Manz Project“ ein Tempo vor, das sich gewaschen hat. Und ganz versteckt vom Saxofon, direkt dahinter, erst spät entdeckt: der Bass. Das erste Stück endet abrupt. Gefolgt von fast schon tosendem Applaus. Gemessen an den eher unterkühlt vornehm zurückhaltenden Bad Homburgern, die sonst gern den Kulturspeicher besuchen. „Ice Of Christmas“ lautet der Titel des ersten Lieds. Wie? Warum denn das? Aber die Musik klingt nicht sehr weihnachtlich. Von daher spielt der Titel keine große Rolle für die Zuhörer. Das zweite Stück heißt „Maltes Mops hopst“. Recht frei nach Ernst Jandls Unsinnsgedicht, bei dem „Ottos Mops hopst“. Das Hundestück beginnt fast mystisch. Mit ein paar unzusammenhängenden Klavierakkorden, einer hölzernen zarten Geräuschkulisse des Percussionisten und lazy Saxofontönen. Bis es nach den ersten Takten schneller und schneller wird und eine Art von Soundsog entsteht, der sich immer weiter bescheunigt. Zum Ende hin

steht ein leiser Ausklang. Rasant beim dritten Stück kommt das Klavier zum Zug und gibt einen immer wiederkehrenden Grundklang vor. Das Saxofon fügt sich ein, macht Kapriolen. Es wird laut und schlägt klangliche Purzelbäume, die schwingvoll erstmal kein Ende finden wollen. Die Puste geht hier auf der Bühne niemandem so schnell aus. Ein gekonnt aufeinander abgestimmtes Spiel lässt erahnen, weshalb die Band zu den erfolgreichsten unter den Newcomern zählt.

Gekonnt Akzente gesetzt

„The Answer“ heißt ihr zweites Album, aus dem am Abend alle Songs sind. Ein Feuerwerk von Energie und Trommelwirbel, das sich gut versteht mit einer Zurückhaltung, die ab und zu und zwischendrin gekonnt Akzente setzt. Die meisten Stücke hat Saxofonist Jakob Manz geschrieben. Eines davon trägt den Titel „Adé“. Es klingt nach Abschied, und noch dazu hat es eine melancholische Musikfarbe, die sich steigert und sich zur Mitte hin massiv dagegen aufbäumt. Wer will schon über einen traurigen Abschied zu lange nachdenken? Das Saxofon und das Schlagzeug geben sich erst zufrieden, als sie sich davon befreit haben. Die vier Musiker präsentieren eine Performance, die mit jedem neuen Lied für eine Überraschung gut ist und einen stimmigen Stil hat.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

GENIESSEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.
Effektive Einbruchhemmung durch neue Fenster und Türen.



mueller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Wie viel kostet mein Traumbad?

Mit Komplettbadrechner gelingt die Planung

(DJD). Das Bad gehört für viele Menschen zu den wichtigsten Räumen in ihrem Haus oder der Wohnung. Doch Sanitärräume, die schon in die Jahre gekommen sind, passen nicht mehr zu den gestiegenen Ansprüchen, die wir heute an Hygiene, Einrichtungsqualität und den Wellness-Faktor eines Wohlfühlbadezimmers stellen. Wer sich auf die Suche nach einem Traumbad macht, wird bei Badausstellern und im Internet schnell fündig. Die Auswahl an Waschtischen, WC-Keramikern, Duschlösungen, Fliesen und Badmöbeln ist schier grenzenlos. Doch welche Ausstattung passt wirklich in mein Bad - und wie viel kann und will ich mir leisten?

Eine gute erste Annäherung an das erforderliche Budget bieten Badrechner im Internet. Mit der Eingabe von Ausstattungswünschen erhält man blitzschnell

einen Richtpreis und kann sich orientieren, mit welchen Investitionskosten man in etwa rechnen muss. Unter www.die-badgestalter.de/badrechner ist ein solches Tool neben einer Vielzahl weiterer Informationen sowie Adressen von Sanitär-Fachbetrieben in ganz Deutschland zu finden. Denn wenn der grobe Rahmen für das Wunschbad steht, sollte die konkrete Planung mit einem Spezialisten, zum Beispiel einem Betrieb von „Die Bad- und Heizungsgestalter“ durchgeführt werden. Unter dieser Marke haben sich in Deutschland und Österreich Fachbetriebe zusammengeschlossen, die sich zu einheitlichen und geprüften Standards für die Badgestaltung verpflichtet haben.

Die Badeinrichtung oder Modernisierung mit einem ausgewiesenen und erfahrenen Fachbetrieb zu planen, hat klare Vorteile. Eine gute und umfassende Beratung sowie die fachgerechte Installation sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass das Traumbad am Ende den eigenen Vorstellungen und Wünschen entspricht. Zudem sollte man darauf achten, ein Komplettangebot zu erhalten, das alle Materialien und Leistungen einschließt und keine versteckten Kosten enthält. Ein etablierter Betrieb bietet zudem nach dem Kauf Sicherheit. Garantien gibt es hier nicht nur auf die installierten Produkte, sondern auch auf die Ausführung. Zudem ist es wichtig, bei Wartungs- und Reparaturarbeiten einen kompetenten Ansprechpartner zu finden.



Foto: DJD/SHK/Inside Creative House/Shutterstock

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Fünfter Platz bei den Süddeutschen

Bad Homburg (hw). Die U14-Jungen (Jahrgang 2009/10) vom Hockey-Club Bad Homburg (HCH) haben am vergangenen Wochenende in Tuttingen bei der Süddeutschen Meisterschaft ihr großes Ziel „Deutsche Meisterschaft“ verpasst und mussten sich am Ende mit Platz 5 begnügen. Im Auftaktmatch am Samstag wartete mit dem HC Ludwigsburg gleich einer der Titel-Favoriten auf die HCH-Jungen: Ein Match auf Augenhöhe endete 2:2 dank einer verwandelten Schluss-Ecke (Tore von Johannes Bohn und Luis Duft). Obwohl im nächsten Spiel gegen den TSG Heidesheim der vermeintlich schwächste Gruppgegner anstand, tat sich das HCH-Team schwer und kam trotz vieler Chancen nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus (Tor Leon Rieß). Somit wurde auf jeden Fall im letzten Gruppenspiel gegen den ASV München ein Sieg benötigt, um noch ins Halbfinale einzuziehen. Nach einem 0:3-Rückstand

zur Halbzeitpause geriet das Ziel in weite Ferne, doch die HCH-Jungen starteten eine furiose Aufholjagd und hatten am Ende sogar noch den Siegtreffer auf dem Schläger, aber es sollte nicht sein; das Match endete mit einem 3:3-Unentschieden (Tore von Johannes Bohn, Magnus Krankowsky, Leon Rieß), und somit blieb am Sonntag nur noch die Platzierungsrunde um die Plätze 5 bis 8.

Dort traf das Bad Homburger Team auf den VfL Bad Kreuznach und den TSV Mannheim, konnte beide Spiele souverän für sich entscheiden und sich somit Platz 5 sichern.

Das HCH-Trainerteam Jonathan Elliott und Tobi Wuttke war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, und trotz der Enttäuschung über die verpasste DM-Endrunden-Qualifikation können die Jungen auf eine erfolgreiche Hallensaison zurückblicken – in 18 Partien gab es lediglich zwei Niederlagen.



Das HCH-Team der mU14 zusammen mit Fans und Teammanagerin Stephanie Zickermann (l.), Trainer Jon Elliot (Mitte) und Tobi Wuttke (r.). Foto: HCH

Amanda Schmitz ist Gaumeisterin

Vor Kurzem wurden in Kronberg die Gau-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen der Frauen ausgetragen. Erstmals wurden die Kürwettkämpfe von der Pflicht getrennt. Die Pflichtwettkämpfe finden am 17. März ebenfalls in Kronberg statt. So traten lediglich 20 Kürturnerinnen in den Leistungsklassen 2, 3 und 4 an. Die jeweiligen Meister und Vizemeister qualifizierten sich für das Hessische Landesfinale am 4. Mai in Kalbach. In der höchsten Leistungsklasse des Tages, der LK 2 sicherte sich Amanda Schmitz (SGK Bad Homburg, Foto) die Gaumeisterschaft mit 47,6 Punkten vor Maja Salbinger (45,25 Punkte). In der Leistungsklasse 3 gewann Carlotta Neumann mit 49,15 Punkten vor Hanna Reinwald mit 48,45 Punkten, und in der LK 4 sicherten sich Eleonora Rapp (48,6



Punkte) und Maria Clara Da Silva (46,8 Punkte) (alle TV Kalbach) die Tickets zum Landesfinale. Foto: Gerhard/SGK Bad Homburg

Transfer-Coup beim TTC OE

Bad Homburg (hw). Der TTC OE Bad Homburg freut sich, einen herausragenden Neuzugang für die Saison 2024/2025 bekanntzugeben: Kristian Karlsson, der renommierte Nationalspieler aus Schweden, wird das Team im Herzen des Rhein-Main-Gebiets verstärken. Karlsson – bekannt für seine beeindruckenden Leistungen auf allerhöchster internationaler Ebene – bringt eine Fülle von Erfahrung und Erfolgen mit, darunter hervorzuheben der Weltmeistertitel im Doppel 2021 gemeinsam mit Matthias Falck. Mitte 2022 eroberte Karlsson Platz 15 der Weltrangliste und steht aktuell auf Platz 39 der globalen Bestenliste. „Der TTC OE Bad Homburg ist ein sehr interessanter Club, dazu schätze ich Helmut Hampl sehr. Ich mag ambitionierte Vereine mit Visionen und die damit verbundene Her-

ausforderung. Besonders freue ich mich auf die jüngeren Mannschaftskameraden, denen ich gerne mit Erfahrung helfen möchte“, so Karlsson zu den Beweggründen für seinen Wechsel.

Sportvorstand Sven Rehde betont: „Kristian ist der ideale Spieler für unsere Vision, er vereint sportliche Exzellenz mit menschlicher Größe. Seine Führungsqualitäten werden insbesondere unseren jungen Talenten zugute kommen.“

Mit der Verpflichtung von Kristian Karlsson unterstreicht der TTC OE Bad Homburg seine TTBL-Ambitionen für die neue Saison. Vor wenigen Tagen hatte der Klub mit der offiziellen Bewerbung für das Lizenzierungsverfahren der TTBL den ersten notwendigen Schritt in Richtung Oberhaus gemacht.

STELLENMARKT



Für das TaunaBad Oberursel (Frei- und Hallenbad) suchen wir zum 15.09.2024 einen **Pächter TaunaBad-Imbiss**

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad oder über nebenstehenden QR-Code.



Wir freuen uns über Ihre Interessensbekundung: taunabad@stadtwerke-oberursel.de



www.stadtwerke-oberursel.de

Sie haben Lust, in einem motivierten und kundenorientierten Büro mit lieben Kollegen/innen zu arbeiten? Sie können Ad-hoc-Aufgaben meistern und erledigen Verwaltungsaufgaben mit Sorgfalt und haben einen Blick für wichtige Details? Sie denken immer mit und nehmen auch mal die Dinge in die Hand, wenn die Situation es erfordert? Dann suchen wir Sie:

Empfangssekretär/in (m/w/d) in Bad Homburg

- Empfangsbetrieb (Telefonzentrale, Postbearbeitung, Gästebewirtung, Terminplanung, Vor- und Nachbereitung der Besprechungsräume)
- Bestellung und Kontrolle von Verbrauchs- und Büromaterialien
- Unterstützung des Anwalts- und Notarbetriebs (Binden von Urkunden und Aktenanlage etc.)
- Koordination unserer Dienstleister und internen Abläufe

Das sind wir: www.farberhutz.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: info@farberhutz.de



FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

HESSEN



Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen stellen zum 01.09.2024 in der Außenstelle Bad Homburg, Schloss und Schlossgarten

Auszubildende/n für den Beruf Gärtner(in) (m/w/d) Fachrichtung Zierpflanzen ein.

Weitere Details zu dieser Ausschreibung finden Sie unter: <https://stellensuche.hessen.de> bei Suche des Referenzcodes 50549172_0002. Bitte bewerben Sie sich über dieses Bewerberportal.

<https://stellensuche.hessen.de/unreg/index.html#/Stellendetail/0050568426A61EEEB3FF540836B0944E>

Bewerbungsschluss ist am **31.03.2024**.

Bei Fragen zu der Stellenausschreibung melden Sie sich bitte bei der Außenstelle Bad Homburg, Schloss und Schlossgarten, unter der Telefonnummer **06172-9262 169 oder 170, Herr Vornholt**.



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

HESSEN



Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen suchen für das Schloss Bad Homburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gärtner/-in (m/w/d) in Vollzeit für das Schloss Bad Homburg

Weitere Details zu dieser Ausschreibung finden Sie unter: <https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/ueber-uns/stellenangebote>

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) reichen Sie bitte über das Bewerberportal des Landes Hessen ein (<https://stellensuche.hessen.de/>). **Referenzcode 50548164_0002**

Bewerbungsschluss ist am **19.03.2024**.

Bei Fragen zu der Stellenausschreibung melden Sie sich bitte bei der Außenstelle Bad Homburg unter der Telefonnummer: **06172 – 9262 150**

STELLENMARKT

Fischer Smits & Kollegen

Wir sind eine junge Immobilienentwicklungsfirma und suchen für unser Büro, Vorstadt 15, 61440 Oberursel

ab sofort eine **Assistenz / Office Management (m/w/d)** in TZ /VZ

Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation, mehrjährige Berufserfahrung, sicher im Umgang mit MS Office, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Aufgaben: Unterstützung der Projektleitung im operativen Tagesgeschäft, Erledigung allgemeiner Sekretariatsaufgaben, Officemanagement, Kommunikation mit Käufern und Gewerken, Bearbeitung von Debitoren- und Kreditorenrechnungen.

Ausführliche Stellenbeschreibung unter www.fischer-smits.de/karriere.

Über Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung freuen wir uns unter info@fischer-smits.de.

Wir suchen ab sofort

Kellner und Küchenhilfe (m/w/d)

aushilfsweise oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

NETTELBECK · NEMUTH · MARX Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/einen

• **RECHTSANWALTSFACH-ANGESTELLTE/N (m/w/d)**

• **NOTARFACH-ANGESTELLTE/N (m/w/d)**

in Teil- oder Vollzeit, gerne auch versierte Wiedereinsteiger/innen.

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, sichere Rechtschreibung, EDV-Erfahrung und die Bereitschaft zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten. Freude an Teamarbeit und im Umgang mit unseren Mandanten setzen wir als selbstverständlich voraus. Es erwartet Sie ein moderner, attraktiver und verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz.

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung bitte zu Händen RA u. Notar Joachim Nettelbeck oder RA Nicole Nemuth, E-Mail: ra.nettelbeck@oklaw.de

Epinayplatz 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-58540

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **HOUSEKEEPING MITARBEITER d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit**
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

BAUZENTRUM SCHULTE

IHR STARKER PARTNER FÜR
BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

**Lagermitarbeiter/
Staplerfahrer (m/w/d)**
mit Führerschein Klasse B
in Vollzeit gesucht

Ort: Kronberg im Taunus

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen in der 3. Generation, gegründet 1924 und liefert Baustoffe an Bauunternehmungen, Handwerker und Privatkunden im Raum Hochtaunuskreis, Frankfurt, Offenbach und Umgebung

Ihre Aufgaben:

- Bedienung von Kunden
- Kommissionierung von Waren
- Verladetätigkeiten und Lagerordnung
- Warenannahme bei Lieferantenlieferungen
- Lagerinventur
- Wartung und Service bei unseren Leihmaschinen

Unsere Anforderungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Fachkenntnisse im Lagerbereich/Baustoffe und Materialien wären wünschenswert
- ausgeprägte Serviceorientierung und Souveränität im Umgang mit Kunden
- teamfähig, belastbar und flexibel
- gültige Fahrerlaubnis der oben genannten Klasse und Staplerschein
- Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten:

- unbefristeter Arbeitsvertrag mit 6 Monaten Probezeit
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie ergebnisabhängige jährliche Sonderzahlung
- Gestellung von Arbeitskleidung
- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Gesundheitsvorsorge (Gripeschutzimpfung, Sehtest etc.)
- Mitarbeiterabbatt in unserem Baumarkt

Bewerben Sie sich noch heute mit Ihrem aktuellen Lebenslauf an a.conrad@schulte.gmbh und werden Sie Teil unseres Teams in Kronberg!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Westerbachstraße 1 – 61476 Kronberg

Altkönig-Stift

...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet

Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Mehr als 300 engagierte Mitarbeitende sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für die tägliche Mittagsschicht im Bewohner-Speisesaal und für den täglichen Restaurantbetrieb in unserem – auch für die Öffentlichkeit zugänglichen – Café/Restaurant suchen wir ab sofort

Mitarbeitende (m/w/d) im Service

in Voll-/Teilzeit oder Minijob – auch Quereinsteiger.

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive leistungsgerechte Vergütungsstruktur sowie 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- umfangreiche Zusatzleistungen, wie bspw. ein 13. Monatsgehalt, eine leistungsorientierte Jahresprämie, betriebliche Altersvorsorge mit 2/3 Arbeitgeberbeteiligung, Urlaubsgeld, JobRad, Fitnessangebote etc.
- eine ausführliche Einarbeitung und Mitarbeit in einem motivierten und engagierten Team
- einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem niveauvollen Umfeld
- ein hervorragendes Betriebsklima
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung
- individuelle interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Teilzeit-Tätigkeit für die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Job

Sie bringen mit:

- ein freundliches, sicheres und loyales Auftreten
- eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich gerne bei uns einbringen? Dann bewerben Sie sich jetzt und senden Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

Altkönig-Stift eG
Personalabteilung – Frau Claudia Heinrich
E-Mail: karriere@alkoenig-stift.de
www.alkoenig-stift.de · Tel. 06173 / 311010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Nachhilfelehrer:innen
auch gerne **Ü60**
für alle Fächer + Stufen
gesucht.
Tel. 0800 00 62 244

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits seit 55 Jahren in Karben aktiv und seit 40 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen.

Zur Verstärkung unseres Teams benötigen wir **ab sofort** einen (w/m/d)

Verkaufs-Assistent

in Vollzeit oder Teilzeit

sowie, ebenfalls ab sofort, einen

Service-Assistent

in Vollzeit oder Teilzeit

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben als Verkaufs-Assistent gehören:

- Bearbeitung von Leasing- und Finanzierungsanfragen
- Preisauszeichnung der Fahrzeuge
- Abwicklung der Probefahrten
- Fahrzeugpflege im Internet
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden
- Unterstützung des Verkaufs-Teams

Zu deinen Aufgaben als Service-Assistent gehören:

- Auftragsannahme und Weiterleitung an die Werkstatt
- Wareneingangs- und Fremdrechnungskontrolle
- Abwicklung der Mietfahrzeugabgabe und -rücknahme
- Erstellung von Kostenvorschlägen bis hin zu Rechnungen
- telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden
- Unterstützung des Service-Teams

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
 Fachwältin für Familienrecht
 Fachwältin für Erbrecht
 Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

**AUKTIONSHAUS
 Oberursel**

Jetzt einliefern zur
 nächsten Versteigerung!
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
 www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
 Tel. 06172-763620

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
 D. Exterior (Made in Italy)
 Exklusive Mode
 für Damen
 Louisenstr. 64
 61348 Bad Homburg
 Tel. 06172/5938337
 Tel. 0172/6956140

Die Bad Homburger Woche im Internet:
 www.taunus-nachrichten.de



Das „Waseda Symphony Orchestra“ aus Tokyo ist mit sieben Solisten an den berühmten japanischen Taiko-Trommeln im Kurtheater zu hören. Foto: Waseda Symphony Orchestra

Orchester und Taiko-Trommler

Bad Homburg (hw). Absoluter Höhepunkt der 24. Saison der Bad Homburger Schlosskonzerte wird der Auftritt des „Waseda Symphony Orchestra“ aus Tokyo sein. Zusammen mit sieben Solisten an den berühmten japanischen Taiko-Trommeln wird am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr große Sinfonik im Kurtheater des Kurhauses Einzug halten. Außer „Mono-Prism“, einem Werk des japanischen Komponisten Maki Ishii, erklingt Leonard Bernsteins Ouvertüre zu dessen Operette „Candide“ und die erste Sinfonie von Gustav Mahler, deren Beiname „Titan“ als Motto über dem Konzert stehen könnte. Unterstützt wird das Konzert von der Frankfurter Volksbank. „Eitetsu Fu-un no Kai“ ist ein Ensemble junger japanischer Taiko-Trommler aus dem Umfeld des bedeutendsten japanischen Taiko-Künstlers, Eitetsu Hayashi, der auch das „Kodo-Ensemble“ mitbegründet hat. Taiko, zu Deutsch „dicke Trommel“, bezeichnet in Japan große, mit Schlägeln geschlagene Röhrentrommeln. Im Japanischen steht der Ausdruck „Fu-un no Kai“ für „eine günstige Gelegenheit für eine aufstrebende Persönlichkeit, seine Ziele zu erreichen“, oder bei direkter Übersetzung der Schriftzeichen „Wolken treffen auf Wind“. Der Ausdruck wurde als Name für die Gruppe

gewählt, weil er ihren Geist widerspiegelt. Bei Maki Ishiis „Mono-Prism“ wirken sieben der Trommler mit. Die Waseda-Universität Tokyo ist eine der ältesten und angesehensten Universitäten Japans mit 56 000 Studenten an 13 Fakultäten. Das „Waseda Symphony Orchestra“ zählt heute zu den international berühmtesten Jugendorchestern und wurde anlässlich des Internationalen Jugendorchester-Wettbewerbs in Berlin 1978 mit der Herbert-von-Karajan Goldmedaille ausgezeichnet. 1979 wurde Herbert von Karajan Ehrendoktor der Universität und dirigierte das Orchester anlässlich der Verleihungszeremonie in der ehrwürdigen Okuma-Halle. Am Pult des Orchesters standen auch weitere Dirigenten von Weltruf, wie Seiji Ozawa, Kenichiro Kobayashi, Hiroyuki Iwaki, Lenard Slatkin oder Giuseppe Sinopoli. Das „Waseda Symphony Orchestra“ unternahm bisher 13 internationale Tourneen mit über 143 Konzerten und gastiert in einem Drei-Jahres-Rhythmus in Europa. Kartenverkauf Die regulären Karten kosten zwischen 35 und 75 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel, bei Frankfurt Ticket, im Postversand beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 sowie an der Abendkasse erhältlich.

Cello, Klarinette und Klavier

„The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen“ – unter diesem Motto geben Ramón Jaffé (Cello), Monica Gutman (Klavier) und Fabio di Càsola (Klarinette) am Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr ein Konzert im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Das breite Repertoire des Trios verbindet die Musik unterschiedlicher Epochen, Stile und Kulturen. Außer klassischen Werken von Mendelssohn und Schumann werden auch Werke von Schulhoff und von zeitgenössischen Komponisten präsentiert. Veranstaltet wird das Konzert von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ). Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. Foto: F. Godenschweger



Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

SCHTONK!



Stadthalle Oberursel
 Mo., 04.03.2024

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 FRANKFURT +**

- Feuerwerk der Turnkunst - on stage**
 Alte Oper
 10.03.2024, 20.00 Uhr ab 45,50 €
- SJAELLA - Welteinklang**
 Frankfurter Dom
 15.03.2024, 20.00 Uhr 12,10 - 23,40 €
- BACH, MATTHÄUSPASSION**
Freiburger Barockorchester
 Alte Oper Frankfurt
 16.03.2024, 20.00 Uhr ab 36,00 €
- 7. Sonntagskonzert**
Frankfurter Opern- und Museumsorchester
 Alte Oper Frankfurt
 17.03.2024, 11.00 Uhr ab 44,00 €
- DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER
 BERLIN**
 Alte Oper Frankfurt
 17.03.2024 29,00 - 85,00 €
- J. S. BACH - JOHANNESPASSION**
 Dreikönigskirche Frankfurt
 24.03.2024, 18.00 Uhr 34,70 €
- YUNDI PLAYS MOZART**
 Alte Oper Frankfurt
 13.04.2024, 20.00 Uhr 57,65 - 170,50 €
- ROBIN HOOD - das Musical**
 mit der Musik von Chris de Burgh
 Alte Oper Frankfurt
 22.04.2024 ab 32,40 €
- IGOR LEVIT, Klavier**
 Berliner Barocksolisten
 Alte Oper Frankfurt
 27.03. - 06.04.2024 46,80 - 90,80 €
- DAVID GARRETT TRIO**
 Alte Oper
 10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr ab 73,00 €
- DIRTY DANCING**
 Das Original live on Tour
 Alte Oper Frankfurt
 03. - 14.07.2024 ab 47,40 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 OBERURSEL +**

- CHOPINIADE - Julius Asal**
 Stadthalle Oberursel
 03.03.2024, 18.00 Uhr ab 22,00 €
- Schtonk!**
 Stadttheater Oberursel
 04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- Christoph Gilsbach „Der Wanderer“**
 Alte Wache Oberstedten
 15.03.2024, 20.00 Uhr 19,70 €
- Héloïse Carlean-Jones**
Kammermusik mit Harfe Solo
 Hospitalkirche Oberursel
 14.04.2024, 17.00 Uhr 22,00 €
- Rena Schwarz „Comedy“**
 Alte Wache Oberstedten
 26.04.2024, 20.00 Uhr 19,70 €
- Amadeus**
 Stadttheater Oberursel
 26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- „HEILIG ABEND“ -**
Ein gar nicht weihnachtliches Stück
 Kunstbühne Portstraße Oberursel
 14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr 17,00 €
- Garnier's Keller Friedrichsdorf**
 26. + 27.04.2024,
 03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr 17,00 €

- Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker**
 Kunstbühne Portstraße Oberursel
 05.05.2024, 17.00 Uhr 22,00 €
- „Die erfolgreiche Frau“ - Theater**
 Alte Wache Oberstedten
 16.05.2024, 20.00 Uhr 19,70 €
- Dietrich Faber: „positiv!“**
 Alte Wache Oberstedten
 21.06.2024, 20.00 Uhr 19,70 €
- SaxLAN - Saxophonorchester**
 Hospitalkirche Oberursel
 30.06.2024, 17.00 Uhr 22,00 €
- EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT
 ALT ORSCHEL**
- „Kriesch ich en Wein...“**
 20. - 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €
- Pit Hartling wirkt Wunder**
 29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €
- Äppelwoi Bingo**
 09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Bäppi und die Hessebube**
 10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Magic Monday Show**
 23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 BAD HOMBURG**

- „Die Äppler Show“ Eine hessische Revue**
Deutsches Äppelwoi Theater im
 Kurhaus Bad Homburg
 ab 19.01.2024, immer freitags ab 23,40 €
- 4. Orchesterkonzert der
 Bad Homburger Schlosskonzerte**
 Kurtheater Bad Homburg
 02.03.2024, 19.30 Uhr ab 35,00 €
- Peter Kurth & Jeanette Hain**
 lesen aus H. Mann „Professor Unrat/
 Der blaue Engel“
 Kurtheater Bad Homburg
 03.03.2024, 17.00 Uhr ab 36,30 €
- Die Eiskönigin - Die Musik-Show auf Eis**
 Kurtheater Bad Homburg
 07.03.2024, 19.00 Uhr ab 44,25 €
- Momo**
 mit **Claudia Michelsen (Lesung)**
 und **Stefanie Weinzierl (Musik)**
 Kurtheater Bad Homburg
 09.03.2024, 20.00 Uhr ab 30,00 €
- SCHNEEWITTCHEN**
Classico Ballet Napoli
 Kurtheater Bad Homburg
 16.03.2024 39,50 - 64,50 €
- HOTEL BOSSA NOVA**
 Speicher im Kulturbahnhof
 16.03.2024 23,00 - 26,00 €
- Im weißen Rössl**
Komödie
 Kurtheater Bad Homburg
 07.04.2024 ab 33,90 €
- 15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg**
Katharina Thalbach
 Kurtheater Bad Homburg
 29.05.2024, 20.00 Uhr 36,85 - 59,40 €

EMZ Wochen- und Monatskarten im
 Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
 RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
 www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
 Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr